



Eifrige Wanderer des Bürener SGV

FARBE

ist Wunderlich

Fassaden- und
Raumgestaltung

Bodenbeläge
jeder Art

Wärmedämm-
verbundsysteme

Bauwerkstrocknung
- Gerüstbau

Beschriftungen
aller Art

Malerfachbetrieb Wunderlich · Fürstenberger Str. 29a · 33142 Büren · Tel.: 0 29 51/98 28 -0
Mobil-Telefon: 0 171/427 50 58 · Telefax: 0 29 51/98 28 -18 · www.maler-wunderlich.de

Andreas SECK GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 · Fax 75 37

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mo.-Di Ruhetag, Mi-Sa 17.30 -22.00,
So. 12.00 -14.00 und 17.30 -21.30

Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schwän

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

IHR ZUVERLÄSSIGER FACHBETRIEB AUS AHDEN

... von der Elektroinstallation über
Sicherheits- und Beleuchtungstechnik
bis hin zu SmartHome und E-Mobilität ...
Wir sind für Sie da!

Für mehr Information besuchen Sie uns gerne auf:
www.elektro-karthaus.de

ELEKTRO KARTHAUS

Elektrotechnik mit System u. Sicherheit



Schokamp 5 · 33142 Büren-Ahden
Telefon 0 29 55/68 02 · Fax 0 29 55/68 04
info@elektro-karthaus.de

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
www.cdu-bueren.de
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Sabrina Henneke
Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg
Kaup, Friedhelm Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Kaup, Matthias Brenken
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Gruß, Marina Harth/Ringelst.
Schulte, Emma Hegensdorf
Decker, Andreas Siddinghausen
Engels, Daniel Steinhausen
Trilling, Nils Weiberg
Keller, Katrin Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Ackfeld, Berthold: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Salerno, Kerstin: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:

9.000

Satz und Druck:

PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 27. November

Redaktionsschluss: 05. November 2021

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Zu unserem Titelbild	9
100 Jahre SGV Abteilung Büren	10
Jugendbeirat Büren	16
Auswirkungen der Pandemie	28



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor dem Start der heißen Wahlkampfphase habe ich mir ein paar Tage Auszeit genommen. Es tat gut, mal den Kopf frei zu bekommen und sich Fragen über das Tagesgeschäft hinaus zu stellen: Warum bin ich in die Politik gegangen? Was habe ich erreicht? Und was kann ich noch erreichen?

Ich dachte dabei an die Zeit in der Buchhandlung meiner Eltern zurück. Mein Bruder und ich waren schon früh „Laufjungen“. Wir mussten Bücher rumbringen oder andere Botengänge machen. Meine Eltern arbeiteten viel und suchten ständig nach neuen Herausforderungen. Als Amazon anging, innerhalb von 24 Stunden Bücher zu versenden, stellte mein Vater Studenten ein, die mit Fahrrädern noch schneller als Amazon auslieferten. Meine Eltern schauten aber immer auch über den Tellerrand hinaus und so sprachen wir am Küchentisch oft über politische und gesellschaftliche Fragen.

So waren es allen voran die großen Reformdebatten nach der Jahrtausendwende, die mich für die Politik begeisterten. Damals ging es um die Frage, mit welchen Reformen wir dieses Land auf Vordermann bringen. Es ging um den legendären Bierdeckel von Friedrich Merz, auf den eine Steuererklärung passen sollte. Es ging um Eigenverantwortung im Gesundheitssystem und um vieles mehr.

Als ich 2009 in den Bundestag einzog, wollte ich die Welt verändern. Das habe ich wahrlich nicht geschafft. Doch einige Pflöcke konnte ich einschlagen: Ich konnte meine Idee der Flexirente umsetzen, die dafür sorgt, dass sich Rente und Arbeit besser miteinander verbinden lassen. Ich konnte entscheidend dazu beitragen, dass die kalte Progression abgeschafft wird, also heimliche Steuererhöhungen bei Millionen Arbeitnehmern verhindert werden. Ich konnte den Meisterbrief in vielen Handwerksberufen wieder einführen und dazu beitragen, dass der Emissionshandel zu einem der wichtigsten Klimaschutz-Instrumente meiner Partei geworden ist.

Aber wenn ich ehrlich bin, wollte ich mehr. Doch statt über große Reformen redeten wir die letzten zehn Jahre eigentlich immer nur über Krisen: Erst über die Eurokrise, dann über die Flüchtlingskrise und seit 18 Monaten über die Corona-Krise.

Heute sind wir in Bezug auf die Pandemie hoffentlich aus dem Größten raus. Aber jeder sieht auch heute wie vor 20 Jahren: So wie es ist, darf es nicht weitergehen. Jeder sieht, dass wir eine Staatsreform brauchen. Keine Klein-Klein-Reform, sondern eine, der ich gerne den Titel geben würde: Einfach mal was machen lassen! Wer eine Idee hat, sollte einfach mal loslaufen dürfen, ohne dass die ganzen Bedenkenträger und Bremsen kommen und sagen: „Geht nicht, weil...“. Nicht höhere Steuern und weitere Bürokratiebelastungen, sondern Entfesselung, Aufbruch und Erneuerung sind jetzt geboten. Nur so lassen sich die enormen Schuldenberge langfristig wieder abtragen.

Wenn wir jetzt nicht die großen Fragen angehen, dann drohen wir bei den Herausforderungen Staatsreform, Klima oder Migration ganz den Anschluss zu verlieren. Dann werden wir nichts entfesseln, nichts erneuern, nirgendwohin aufbrechen. Dann übernimmt China das Zepter, während wir in Deutschland noch darüber streiten, ob das Binnen-I oder das Gendersternchen genderneutraler ist.

Kurzum: Die Herausforderungen sind gewaltig und ich will meinen Teil zur Lösung beitragen. Ich lade Sie herzlich ein, mit mir darüber zu diskutieren, wie wir den Aufbruch hinbekommen. Eine Gelegenheit bietet sich am 8. September auf dem Marktplatz in Büren. Dort stehe ich von 11:30 Uhr an für Gespräche zur Verfügung. Ebenso lade ich Sie herzlich zum „Politik-Boulevard“ mit Wolfgang Bosbach und Waldemar „Waldi“ Hartmann am 10. September, 19 Uhr, in die Stadthalle ein. Ich freue mich drauf!

Ihr

Carsten Linnemann
Bundestagsabgeordneter

Bericht aus dem Rat

Der Rat der Stadt Büren hatte kurz vor der Sommerpause noch einmal ein volles Programm zu bearbeiten. In den Ausschusssitzungen und der letzten Ratssitzung wurden neben vielen Vergaben für notwendige Investitionen und Informationsvorträgen zur zukünftigen kommunalen Gestaltung auch einige Entscheidungen getroffen, die direkt auf die Bürgerinnen und Bürger wirken.

So wird Büren in Kürze eine Ehrenamtskarte einführen, die deutliche Vergünstigungen für die ehrenamtlich Engagierten bringen. Herr Altemeier von der Stadt Büren erläuterte diesbezüglich:

„Durch die Ehrenamtskarte erhalten die Inhaber Vergünstigungen in verschiedenen Bereichen in ganz NRW. Landesweit seien aktuell 268 Städte an dem Projekt beteiligt. Auch die Städte Brilon und Geseke seien beispielsweise Anbieter der Ehrenamtskarte. Auf Nachfrage seien dort jeweils rund 250 Ehrenamtskarten ausgestellt worden. Bei der Ausstellung entstünden zunächst keine Kosten. Ggf. im Nachgang, wenn auch städtische Vergünstigungen angeboten werden. Der Antrag müsse durch den Verein bestätigt werden. Das Land empfehle eine Befristung der Karten von zwei Jahren. Zunächst müsse nun eine Vereinbarung zwischen dem Land NRW und der Stadt Büren geschlossen werden. Anschließend stelle das Land eine Anschubfinanzierung für die Öffentlichkeitsarbeit und das erste Kartenkontingent zur Verfügung. Nun gehe es in einem weiteren Schritt darum, Kooperationspartner zu finden, um das Projekt mit Leben zu füllen.“

Alle Parteien begrüßten die Einführung einstimmig und hoffen auf eine baldige Umsetzung für die ehrenamtlich Engagierten in Büren.

Neuland betrat der Rat bei der Schwimmlernoffensive für Kinder in den Bürener Schwimmbädern. Alle Fraktionen stellen gemeinsam den Antrag, die Kosten für die Schwimmkurse der Kinder zu 50% aus städtischen Mitteln zu finanzieren, sofern eine regelmäßige Teilnahme nachgewiesen wird. Dem Rat war es wichtig, ein politisches Signal zu setzen, dass gerade nach den coronabedingten Einschränkungen des Schwimmbetriebes, schwimmen lernen für Kinder enorm wichtig ist. Auf den fast gleichzeitig von SPD und CDU eingereichten Antrag zur grundsätzlichen Gestaltung des Angebotes hatte die Stadt ein komplettes und stark erweitertes Schwimmernangebot von weiterführenden Schwimmkursen und Schwimmkursen für Anfänger bis zum Herbst/Winter hin erarbeitet, welches ebenfalls die einstimmige Zustimmung des Rates erhielt. Das genaue Angebot mit Terminen kann bei der Stadt Büren erfragt oder auf der Website nachgelesen werden.

Der Bauausschuss hat sich un-

ter anderem mit der Weiterentwicklung des Baugebietes Niederfeld 2 in Steinhausen befasst. Dabei ging es insbesondere um die Gestaltung der Mehrfamilienhäuser am Nordrand des Baugebietes an der Grenze zum Gewerbegebiet Adelbachstraße. Während einige Ratsvertreter hier gerne Wohnblöcke mit 3 Vollgeschossen gesehen hätten, konnte sich die CDU mit ihrem Antrag durchsetzen, Wohnhäuser mit 2 Vollgeschossen und 4 – 6 Mietwohneinheiten im Bebauungsplan vorzusehen. Der Charakter eines Wohngebietes für überwiegend Einfamilienhäuser sollte nicht durch Wohnblöcke zerstört werden, hieß es aus der CDU. Bezahlbarer Mietwohnraum kann sich besser und attraktiv für die Mieter und die Eigentümer rundherum in baulich zum Gesamtbild des Baugebietes stimmigen Häusern realisieren lassen als in optisch weniger ansprechenden überdimensionierten Wohnblöcken.

Der Bebauungsplan wird aktuell noch an einigen Stellen seitens der Verwaltung nachgearbeitet und wird dann in die weitere Diskussion und Offenlage gehen.

Ratsfrau übernimmt die JU Büren



Die neue Vorsitzende Helene Peters ist 31 Jahre alt und ist gelernte Floristin, die momentan jedoch als Filialeiterin in Paderborn arbeitet. Helene ist seit 2020 im Rat der Stadt Büren und vertritt die CDU-Fraktion aktiv in den Ausschüssen ‚Familie, Bildung und Generationen‘ sowie ‚Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus‘. Gleichzeitig ist sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende und kann so eine enge Anbindung auch der JU in die kommunale Tagespolitik sicherstellen. Denn wichtig für sie ist es, dass junge Menschen sich in die Politik einmischen und mitmischen. Daher setzt sich Helene dafür ein und unterstützt u.a. die Jugendpflege im Aufbau des Jugendbeirates, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in die Politik vor Ort einzubringen.

Der weitere geschäftsführende Vorstand der JU besteht aus dem stellvertretenden Vorsitzenden Jan Schlüter, dem Schriftführer Alexander Hammer Schmidt und der Beisitzerin Mona Täuber.

Herzliche Einladung der JU

Wie wärs mit einem traditionellen Frühstück und gegenseitigem Kennenlernen und das Ganze mit einem spannenden Vormittag mit verschiedenen Einblicken in die Politik. Carsten Linneemann wird aus der Bundespolitik berichten und bringt uns seine Ziele für die kommenden Jahre näher. Gleichzeitig wird es aber auch einen Einblick in die kommunale Ebene geben, denn unser Bürgermeister Burkhard Schwuchow erzählt uns Neues aus dem Rathaus und Sabrina Henneke informiert über die Arbeit des CDU-Stadtverbandes Büren.

Sei also gerne dabei und bring aktiv deine Fragen, Anregungen und Themen ein. Eine starke Politik im Bund, Land und vor Ort geht nur mit uns.

Das Frühstück findet statt am:

19. September 2021 - um 10:00 Uhr im Restaurant „Landgasthaus Jägerhof“, Hauptstraße 24, 33142 Büren-Hegensdorf

Unkostenbeitrag 5 Euro p.P.

Aufgrund der aktuellen Inzidenzstufe 1 wird eines der drei G (Geimpft, Genesen oder Getestet) benötigt. Wir bitten darum einen entsprechenden Nachweis mitzubringen.

Wir freuen uns auf dich, und sehr gerne kannst du auch Freunde und Interessierte einladen.

Zur besseren Planbarkeit bitten wir um Anmeldung bis Mittwoch, den 14.09.2021 per E-Mail (ju@cdu-bueren.de).



**Beilagen
im Stadtspiegel
kosten nur 38 €
pro 1000 Stück**

Büren gehört jetzt zum Förderverein NRW-Stiftung

Der Förderverein Nordrhein-Westfalen-Stiftung freut sich über Verstärkung im Kreis Paderborn. Bernhard Freiherr von Weichs, der sich seit vielen Jahren im Kuratorium des Fördervereins engagiert, hat Bürgermeister Burkhard Schwuchow für den Beitritt gewonnen. Ihm überreichte er am 5. August 2021 die Mitgliedsurkunde im Bürener Rathaus.

„Die NRW-Stiftung und ihr Förderverein unterstützen landesweit gemeinnützige Naturschutz- und Kulturprojekte. Dabei gibt es immer auch Berührungspunkte mit den Kommunen. Wir heißen Büren in unserem Förderverein herzlich willkommen“, erklärte von Weichs. Bürgermeister Burkhard Schwuchow betonte: „Das Ehrenamt hat in Büren einen großen Stellenwert. Wir unterstützen die Arbeit der NRW-Stiftung gerne, weil sie in Büren seit vielen Jahren aktiv ist.“

Die NRW-Stiftung finanzierte in Büren großzügig den Erwerb von Flächen entlang der Alme, die für Renaturierungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Bei der Umsetzung der Maßnahmen im oberen Almetal arbeitet sie bereits mit der Gemeinschaft für Naturschutz im Bürener Land und dem Wasserverband Obere Lippe erfolgreich zusammen. Infolge der Naturschutzarbeit mäandriert der Fluss wieder und bietet als natürliche Auenlandschaft vielen geschützten Arten wie dem Eisvogel und dem Bachneunauge einen wertvollen Lebensraum. Diese Zusammenarbeit soll nun auch im Almetal unterhalb Bürens fortgesetzt werden.

Seit ihrer Gründung 1986 konnte die Nordrhein-Westfalen-Stiftung rund 3.400 Natur- und Kulturprojekte mit insgesamt etwa 288 Millionen Euro fördern. Das Geld dafür erhält sie überwiegend vom Land NRW aus Lotterierträgen von Westlotto, zunehmend aber auch aus Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins. Ihm gehören mehr als 7.800 Einzel- und Familienmitglieder, rund 250 ehrenamtliche Vereine, knapp 100 Unternehmen und mehr als 280 Städte, Kreise und Gemeinden an.



Trauer um die ehemalige Schullektorin Hedwig Thiele

Die ehemalige Leiterin der Bürener Grundschule Hedwig Thiele ist nach schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren verstorben. Frau Thiele hat ihre Laufbahn in Büren an der „Kath. Grundschule Büren“ mit den Schulstandorten Mädchenschule in der Rosenstraße und Josefschule in der Briloner Straße begonnen. Hier war sie zunächst als Konrektorin tätig. 1999 ist die Josefschule eine eigenständige Grundschule geworden, deren Leiterin Frau Thiele wurde. Bis 2007 hat sie für die erfolgreiche Entwicklung dieser Schule die Verantwortung getragen.



Auch ehrenamtlich hat Frau Thiele sich vielfältig engagiert. Als Ideengeberin, aktive Mitsprecherin sowie Ratgeberin war sie ein geachtetes Mitglied in der Bürgerstiftung Büren. 2006 wurde sie in den Stiftungsrat berufen, Vorsitzende des Stiftungsrates war sie von 2014 bis 2018. Außerdem hat Hedwig Thiele das Team der Kath. Öffentlichen Bücherei bei der Durchführung des jährlichen Sommerleseclubs unterstützt. Sie war auch Mitglied des Arbeitskreises Büren/Charenton und mehrere Jahre dessen Vorsitzende. Darüber hinaus hat sie sich verstärkt um das Sprachtraining bei Migranten, Asylbewerbern und Spätaussiedlern gekümmert.

**Erfolgreich
werben mit
einer Anzeige
im Stadtspiegel**

Bernhard Freiherr von Weichs überreicht Bürgermeister Burkhard Schwuchow an der Renaturierungsfläche im Almetal die Mitgliedsurkunde zum Förderverein der NRW-Stiftung.

Erinnerung an Walter Hollemann

Der Stadtspiegel nimmt den ersten Jahrestag des Todes von Herrn Walter Hollemann (am 3. September 2020) zum Anlass, an sein Wirken in Büren zu erinnern. Vielen Leserinnen und Lesern wird er noch als ehemaliger Lehrer und Schulleiter der bis zum Schuljahr 2018/2019 existierenden Realschule in guter Erinnerung geblieben sein.



Herr Hollemann, geboren am 12. April 1931 in Hildesheim/Bavenstedt war nach seiner Junglehrerzeit 1969 von Borgentreich nach Büren gekommen. Er übernahm die Leitung der neugegründeten Realschule und prägte sie engagiert zu einer anerkannten Schule in Büren. Walter Hollemann unterrichtete Mathematik und Physik sowie weitere Fächer fachfremd. Daneben war er als tatkräftiger und ideenreicher „Bauherr“ gefragt, denn das neue Schulgebäude ist bis 1972 errichtet worden. Die Fachräume wurden der damaligen Zeit gemäß modern ausgestattet. Herrn Hollemann gelang es, gemeinsam mit seinem Stellvertreter Heinz Linnemann, eine Schule mit hohem Niveau aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, in einem differenzierten Lernangebot je nach persönlicher Begabung Schwerpunkte zu setzen. So war die individuelle Förderung ein Markenzeichen der Schule. 1994 ging Walter Hollemann in den Ruhestand. Zur Realschule, die ihm als weiterführende Schulform immer sehr am Herzen lag, hielt er auch danach einen engen Kontakt.

Neben seiner Tätigkeit als Realschuldirektor setzte Walter Hollemann sich auch für das Kulturleben in Büren ein. Im Rahmen der „Bürener Kulturkontakte“ koordinierte er viele Selber- und Mitmachangebote wie beispielsweise Workshops in den Bereichen Theater, Musik, Literatur und Tanz. Hier engagierte er sich solange wie die „Bürener Kulturkontakte“ Bestand hatten.

Bau eines neuen Kunstrasenplatzes in Büren

Mit einem Spatenstich hat die Erneuerung des Rasenspielfeldes vom Sportplatz „Am Bruch“ am Spielenweg begonnen. Der beliebte Sportplatz wird im Rahmen einer Fördermaßnahme modernisiert: Kunstrasen und Flutlicht ermöglichen künftig sportliche Aktivitäten das ganze Jahr über bis in die Abendstunden.

Die Beschaffenheit des Kunstrasens soll Verletzungen verringern und insgesamt die Trainings- und Spielbedingungen verbessern. Zudem ist Kunstrasen im Vergleich zu Naturrasen belastbarer und witterungsunabhängig bespielbar. „Bei der neuen Rasenfläche entfällt das Rasenmähen, Wassersprengen und Düngen. Die Fläche trocknet im Sommer nicht aus und bleibt auch bei Regen trittfest“, erklärt Ralf Schmidt, Abteilungsleiter Infrastruktur der Stadt Büren.

Zu Beginn des Umbaus werden die tiefbautechnischen Arbeiten durchgeführt, bei denen die vorhandene Rasenfläche und der Oberboden abgefahren werden müssen, um die Grundlage für die neue Kunstrasenfläche zu schaffen. Dazu gehören auch die Einfassung des Spielfeldes und Pflasterarbeiten. Im zweiten Schritt werden dann der Kunstrasen auf einer neuen Tragschicht verlegt und die Tore eingebaut. Schließlich wird eine neue LED-Flutlichtanlage installiert.

Diese Baumaßnahme wird gefördert im Rahmen des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“ durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Bis zur Fertigstellung müssen sich die Sportler noch etwas gedulden. Die Stadtverwaltung dankt für das Verständnis.

Justus Henke aus Büren mit Profivertrag beim SC Paderborn 07

Justus Henke aus Büren trainiert seit Wochen mit dem Profikader des SC Paderborn 07, war beim Trainingslager im niederländischen Garderen dabei und hat in seiner fußballerischen Entwicklung einen großen Schritt nach vorne gemacht. Nun hat der Innenverteidiger, der aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum stammt, einen Profivertrag bis zum Jahr 2023 beim SC Paderborn 07 unterschrieben.

„Justus hat sich sehr gut entwickelt und in den Trainingseinheiten sowie im Trainingslager sein Potenzial angedeutet. Bei der Integration in unseren Profikader kommt ihm die sehr gute Ausbildung in unserem Nachwuchsleistungszentrum zugute. Gemeinsam wollen wir das vorhandene Talent nun auf hohem Niveau weiterentwickeln“, erläutert Geschäftsführer Sport Fabian Wohlgemuth.



Eine moderne Sportanlage bietet viele Vorteile: Andreas Montag (Jugendvorstand SV 21 Büren), Christoph Bartels (Fecke Tiefbau), Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Ralf Schmidt (Abteilungsleiter Infrastruktur) und Andreas Schumacher (Jugendgeschäftsführer SV 21 Büren).

OO **ALTHAUS AUGENOPTIK**

<p>Björn Althaus Mittlere Str. 23, 59602 Rüthen E-Mail: ruethen@althaus-optik.de</p> <p>Telefon: 02952 / 8425</p> <p>www.althaus-optik.de</p>	<p>Marc Althaus Mittelstr. 1, 33142 Büren E-Mail: bueren@althaus-optik.de</p> <p>Telefon: 02951 / 1890</p> <p>IHRE AUGEN IM BLICK</p>
---	--



Bürener Innenverteidiger Justus Henke unterschreibt Profivertrag beim SC Paderborn 07 (Foto: SCP07)

Adenauer starb, kam in den Himmel. Der liebe Gott sagte: „Na, mein Sohn, was hast du denn auf Erden geleistet?“ Adenauer: „Ich habe dem deutschen Volk nach dem Krieg wieder Weltgeltung verschafft.“ „Gut“, sagt der liebe Gott, „Petrus wird dir deinen Platz zuweisen.“ – Helmut Schmidt stirbt, kommt in den Himmel. Fragt der liebe Gott, was er auf Erden geleistet habe. „Ich habe den Wohlstand meines Volkes gemehrt und ihm größere Sicherheit gegeben.“ „Gut“, sagt der liebe Gott wieder, „Petrus wird dir deinen Platz zuweisen.“ – Kommt schließlich Strauß in den Himmel. Fragt der liebe Gott wieder: „Na, mein Sohn, was hast du denn auf Erden geleistet?“ Sagt Strauß: „Erstens bin ich nicht dein Sohn, und zweitens sitzt du auf meinem Platz!“

Büren heimatet auch 2021 - Jetzt bewerben für den nächsten Heimatpreis

Wie heimatet geht, muss man in Büren nicht zweimal erklären. Das ist sofort ersichtlich, wenn der Blick auf die lange Liste der Vereine und Ehrenamtlichen fällt. Deshalb wird auch für 2021 der Heimatpreis neu ausgelobt. Die Stadtverwaltung nimmt Vorschläge und Bewerbungen entgegen.

„Heimat bedeutet sich seiner Heimat zuzuwenden“, ist Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow überzeugt. „Gemeinsam wollen wir Sorge tragen, dass sie so lebenswert und lebenswert bleibt, wie sie ist.“

Gewürdigt werden sollen unter anderem ein »nachahmenswertes Engagement« im kulturellen, sozialen, interkulturellen, geschichtlichen oder sportlichen Bereich. Aber auch Beiträge zum Erhalt und zur Pflege von Brauchtum, Heimatpflege und Baukultur sowie regionaler Identität in den Bereichen Umwelt, Natur und Landschaft.

Vorschläge können von jedem Bürger, jeder Bürgerin oder Institution bis zum 30.09.2021 schriftlich bei der Stadt Büren, Königstraße 16, 33142 Büren, oder online eingereicht werden. Das Antragsformular ist ab sofort auf der Internetseite der Stadt Büren unter www.bueren.de zu finden.



Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement in Büren.

.....der Tischler war;



20 Jahre
Ihr Tischler vor Ort

Vielen Dank für das
langjährige Vertrauen

Reinhard Glahe

TISCHLERMEISTER

**Parkett-, Laminatverlegung und Parkettaufbereitung
Dachausbau, Zimmertüren, Einbaumöbel, Trockenbau**

tischler.glahe@t-online.de • www.tischler-glahe.de • Mobil 01 75 / 507 79 54

Bundestagswahl 2021 26. September

Grundmann vorm. Ramme

Bestattungen in Büren und Umland

Bestattungsvorsorge heute ...

... damit Ihnen später

zusätzliche Belastungen

erspart bleiben.



Wir informieren Sie gerne.

Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Auszeichnung für Bestattungen Grundmann

Auf dem 15. Hessischen Bestatter-Tag in Bad Wildungen wurde die Firma Bestattungen Grundmann mit der „Qualität im Handwerk“-Ehrenurkunde für die 250ste Kundenbewertung „sehr gut“ ausgezeichnet. Die Vergabe der Urkunde erfolgte durch den Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Bestattungskultur, Hermann Hubing, sowie Henning Cronemeyer, Geschäftsführer der qih Qualität im Handwerk Fördergesellschaft.

„Wir sind stolz auf die vielen guten Bewertungen durch unsere Kunden. Dies ist nicht nur ein großartiger Motivationsschub für unsere Mitarbeiter, sondern auch eine Bestätigung dafür, dass sich Qualität im Handwerk auszahlt“, freut sich Bestatter und Tischlermeister Franz-Josef Grundmann.

Qualitätssiegel stehen für gute Arbeit und reibungslose Prozessabläufe. Sie helfen zudem dabei, ein Unternehmen und seine Arbeit hinsichtlich seiner Qualität zu bewerten. Nachhaltig sind derartige Siegel jedoch erst dann, wenn die zu ihrer Erlangung notwendigen Leistungen kontinuierlich erbracht werden.

Dafür bürgt das Siegel „Bestatter-Test“ von „Qualität im Handwerk“ (qih), das seit 2009 eine Bewertung durch die Kunden ermöglicht. Das Besondere dabei ist, dass nur Innungsbetriebe, die dauerhaft die entsprechenden positiven Kundenbewertungen vorweisen können, dieses Siegel führen dürfen.

Corona-Testzentrum

Betrieb eines Corona-Testzentrum

Ende 2019 überlegten sich Jungschützen vom Schützenverein Ahden, ob man nicht eine Generalversammlung in 2020 durchführen könnte unter Einhaltung der Corona-Regeln.

Dies war geplant mithilfe des Schnelltestes, aber es fehlte dazu die Möglichkeit, die Kontrolle der Ergebnisse in einer kurzen Zeit zu ermöglichen.

Das dazu erforderliche fehlende Testmanagement Programm wurde vom Jungschützen Luca Turgut geschrieben. Dieses kam leider, bedingt durch den folgenden Lockdown, nicht zum Einsatz.

Im März wurden dann die Bürgertests eingeführt. In den größeren Städten wurden durch Testzentrumsbetreiber Testzentren eröffnet. In den ländlichen Regionen fehlte es zunächst an diesen Testeinrichtungen.

Daraufhin beschlossen **die Initiatoren Luca Turgut, Marc Turgut und Robin Hampel** nach einem Partner zu suchen, der mithilfe der eigenen **Testmanagement Software ERSA** ein Testzentrum in Büren betreiben würde.

Mit der Stadt Büren wurde ein Partner ins Boot geholt. Das erste Corona-Testzentrum in Büren konnte somit erfolgreich eröffnet werden.

Mit der Lizenz für ein Corona-Testzentrum in Ahden wurde vom **Initiatoren-Team** ein weiteres Testzentrum in Form eines **Drive-In** an der Hellweghalle in Ahden in Betrieb genommen. Die Durchführung der Testprozedure wird von der Bevölkerung gut angenommen, da man im Auto sitzen bleiben kann und direkt nach der Testung wieder weiterfährt, da das Ergebnis digital auf das Handy übertragen wird.

Mittlerweile ist das Corona-Testzentrum mit Unterstützung der Flughafenleitung von der Hellweghalle in Ahden an den Flughafen Paderborn/Lippstadt umgezogen. Auf dem Parkplatz P1 direkt vor dem Flughafen-Terminal ist das Drive-in-Testzentrum eingerichtet. **Das Testzentrum steht nicht nur Reisenden, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.**

Terminbuchung:

Termine für einen Schnelltest können übers Internet gebucht werden. Die Seite "www.ersa.app" kann man bequem am heimischen Rechner oder auf dem Mobilgerät wie Smartphone oder Tablet aufrufen.



Heute wird das **Testmanagementsystem ERSA** in 7 Testzentren mit Partnern in Deutschland und 2 Testzentren in Spanien eingesetzt und wird demnächst an die Corona Warn App angeschlossen werden.

VHS-Kassetten gehören in die Restmüll-Tonne

Wohin mit den vielen alten VHS-Kassetten? Wer noch einen funktionierenden VHS-Video-Recorder hat, der kann sich natürlich seine gesammelten Schätze weiterhin anschauen. Aber was mache ich, wenn ich keinen funktionierenden VHS-Video-Recorder mehr besitze?

Sollten Sie erwägen, diese Video-Kassetten zu entsorgen, dann sollten Sie diese nicht in die gelbe Tonne werfen. Die magnetisierten Bänder in den Kassetten können im Entsorgungsbetrieb einen „Bandsalat“ bilden und so einen großen Schaden anrichten. Diese Video-Kassetten gehören in die **Restmüll-Tonne**.

Es gibt aber auch Möglichkeiten, den Inhalt einer VHS-Kassette durch das Speichern auf einer DVD oder als Video-Datei auf einer mobilen Festplatte für die Zukunft zu sichern.

Wer Fragen zu diesem Thema hat oder Anregungen, der melde sich bitte unter der Email-Adresse stadtspiegelwn@t-online.de.



Ein Stapel von VHS-Kassetten

Mit einer
**Anzeige in
Farbe** kann
man Sie
**nicht mehr
übersehen.**

HÜSER MICHELS
Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche.

- Inneneinrichtung
- Objekteinrichtung
- Trocken-/Akustikbau

Hüser Michels GmbH
Neubrückenstr. 7, 33124 Büren
Tel: (02951) 46 26
www.hueser-michels.de

Schützenfest 2021

Königspaar und Vorstand bringen Schützenfeststimmung ins Almedorf

Corona-bedingt konnte leider auch in diesem Jahr kein Schützenfest im beschaulichen Almedorf gefeiert werden. Nach 2020 mussten die Ahdener - so das zweite Jahr in Folge - auf ihr geliebtes Schützenfest mit Marschmusik und Vogelschießen verzichten.

Am eigentlichen Schützenfestwochenende wurde am Samstagmorgen eine **offizielle Kranzniederlegung am Ehrenmal mit dem Tambourcorps Ahden durchgeführt**.

Um den Einwohnern die schützenfestfreie Zeit etwas zu verschönern, machte sich das amtierende Königspaar Dominik Wegener und Laura Salmen gemeinsam mit dem Vorstand auf den Weg, die Schützenfeststimmung in die Ahdener Straßen zu bringen.

An insgesamt vier Stationen wurde mit dem Schützenmobil halt gemacht und frisch gezapftes Krombacher Pils an die gut gelaunten Gäste verteilt.

Für die richtige Stimmung sorgte eine Abordnung der Blasmusik „Cäcilia“ aus Ostenland. An den jeweiligen Stationen wurden langjährige Vereinsjubilare geehrt.

Glückwünsche und Dank gehen in diesem Jahr an die Jubelkönigspaare:

Vor **25 Jahre** wurden Manfred Meier und Rosi Thiel als Ahdener Königspaar gefeiert.

Vor **40 Jahren** regierten Friedhelm

und Waltraud Fischer die Ahdener Schützen.

sowie Vereinsjubilare:

Heinrich Schmitz und Alfons Kaiser halten dem Verein bereits **65 Jahre** die Treue.

55 Jahre sind Manfred Schmidt und Manfred Lücke dem Verein verbunden.

Auf **50 Jahre** Vereinsmitgliedschaft können Dieter Meschede und Gerhard Rahn zurückblicken.

40 Jahre sind Frank Pätzold, Ralph Koch und Christian Baron Mitglied im Verein.

Auf **25 Jahre** Vereinsmitgliedschaft können Marco Henze, Ulrich Hartung, Gerd Gröne, Peter Framke und Gunnar Ebers zurückblicken.

Das amtierende Kaiserpaar Bernd und Carmen Pfeiffer als auch das 25-jährige Jubelkönigspaar Manfred Meier und Rosi Thiel bekamen ihren Ehrentanz. Alles in allem eine sehr gelungene Aktion, die hoffentlich allen ein wenig über die schützenfestfreie Zeit hinweghilft. Zum Abschluss des Wochenendes wurde am Sonntagmorgen die traditionelle Schützenmesse in der Pfarrkirche abgehalten.

Am letzten Juni-Wochenende vor dem eigentlichen Schützenfest fand an der Hellweghalle in Ahden ein großer Arbeitseinsatz vom Vorstand statt. So erweiterte man die Sponsorentafel, reinigte die Dachflächen und beseitigte kleine Mängel. Als besondere Aktion wurden vier Vogelnistkästen rund um die Hellweghalle aufgehängt.

Informationen zum Titelfoto

In Vorbereitung zum 100-jährigen Bestehen des SGV (Sauerländischer Gebirgsverein) Abteilung Büren hat der Verein einen Imagefilm über die Aktivitäten des Vereins erstellen lassen. Da das Wandern einen hohen Stellenwert im Verein einnimmt, wurde eigens für dieses Video eine Sonderwanderung in Wewelsburg durchgeführt. Unter der Leitung von Ortsvorsteher Günter Eggebrecht wurde die Wandergruppe in das Almetal geführt und dabei von der Regie entsprechend in Szene gesetzt.

Am Sonntag, 29. August 2021, richtet der SGV Büren eine Kleeblatt-Jubiläumswanderung durch. Treffpunkt und Zielort ist die Stadthalle Büren. Die Wanderung wurde vom Veranstalter als Kleeblatt-Wanderung bezeichnet. Den vier Blättern eines Glückskleeblatts entsprechen vier unterschiedlich lange Rundwanderungen. Wer alle vier Wanderungen durchführt, hat eine Marathonwanderung geschafft. Der Start für die Marathonwanderung ist in der Zeit von 7-8 Uhr.

In der Zeit von 8-13 Uhr können die anderen Teilnehmer auf die Strecke gehen. Für das leibliche Wohl wird in der Stadthalle gesorgt. Auch gibt es Getränkestationen.

Nieten

sind Synonym für Zusammenhalt: bei Schiffen, Flugzeugen, Hosen und Gesellschaften ...

Die Vorstandsformation im Rahmen der Kranzniederlegung



Das Foto zeigt das Schützenmobil auf dem Dorfplatz

Die SGV-Abteilung Bürener Land wird 100 Jahre jung

Dieses Jahr feiert die SGV-Abteilung ein großes rundes Jubiläum, das Ende September gefeiert werden soll. Die Chronik des Vereins, die der Wanderfreund und Marathonwanderer **Willi Nietmann** in akribischer und zeitaufwändiger Weise in ca. 300 Arbeitsstunden ehrenamtlich aus den Akten zusammengestellt hat, weist viele markante Ereignisse und bedeutende Persönlichkeiten auf, die den SGV über Jahre und teilweise über Jahrzehnte geprägt haben. Deshalb lohnt ein Blick in die von Willi Nietmann zusammengetragene Vereinsgeschichte, um die Geschichte dieses für Büren und Umgebung wichtigen Vereins nachzuzeichnen.

Am 1.8.1921 regt der Vorsitzende des Kreis Ausschusses Büren beim Vorstand des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) in Iserlohn die Bildung einer SGV-Gruppe an, um eine touristische Aufwertung des Kreises Büren zu erzielen. Anfang Oktober erfolgt dann die Gründung der SGV-Abteilung Büren mit 55 Mitgliedern im Vereinslokal "Hotel Ackfeld". Vorsitzender wird Seminaroberlehrer **Peter Tüffers**, sein Stellvertreter Taubstummenlehrer Schabedoth. Der Abteilung gehören 78 Mitglieder an. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Reichsmark, davon ist eine Reichsmark an den Hauptverein abzuführen. Anfang 1934 übernimmt Dr. Karl Greff den Vereinsvorsitz, den er aber wenig später wegen einer Versetzung nach Warburg an Oberschulrat Hellwig als Führer der SGV-Abteilung Büren, die dem Bezirk Alme-Diemel zugeordnet wird, übergibt. Die Vereinstätigkeiten ruhen fast in den nächsten Jahren. So nehmen an der Mitgliederversammlung 1936 von 57 Mitgliedern nur 6 Mitglieder teil. 1938 wird dann Dr. Adolf Evers Vorsitzender des Vereins. Trotz der Kriegsjahre entwickelt sich die Mitgliederzahl erheblich. So weist die Abteilung Büren 142 Mitglieder, davon 14 Soldaten, auf. Auch während dieser Zeit, wie auch in der Nachkriegszeit, werden Wanderungen durchgeführt.

Am 12.6. 1948 findet dann die erste Jahreshauptversammlung des SGV nach dem Krieg statt; von 1942 -1947 fanden keine Versammlungen statt. Hans Schlüter wird zum Vorsitzenden gewählt und 1951 von Otto Birkle, der ein Jahr später zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird, abgelöst. 1955 bittet der Vorsitzende Johannes Gruß den Bezirk Möhne um Unterstützung für ein Wanderheim. Gedacht ist an das Forsthaus „Telegraph“ am Rande des Haarener Waldes.

Bei den Vorstandswahlen Anfang 1959 wird der den Verein über Jahrzehnte prägende **Josef Wagener** erster Vorsitzende, der den Verein 28 Jahre prägt und immer wieder neue Impulse setzt.

Unter seiner Leitung finden zahlreiche Wanderungen, Treffen, Begegnungstage und Teilnahmen an überre-

gionalen Veranstaltungen statt. So wird auch zum 50-jährigen Bestehen der Abteilung Büren (1971) eine Feier im Hotel Ackfeld, verbunden mit dem Oktobermarkt-Mahl, durchgeführt. Eingeladen sind 15 SGV-Vereine und 84 Mitglieder der Abteilung Büren sowie Vertreter von Banken, Verkehrsverein, Polizei, Stadt- und Kreisverwaltung, Klerus, Presse. Abends findet die Segnung des neuen Wanderheimes in Ringelstein durch Vikar Klur statt. Ab 1978 werden dann die Volkswandertage durchgeführt. Bernhard Wolff führt als Ortsheimatpfleger und Vorstandsmitglied 40 kulturhistorische Wanderungen durch.

In der Versammlung 1991 wird Karl Röse neuer Vorsitzender des Vereins, 2. Vorsitzender wird **Josefa Carl**, die 2003 Vorsitzende wird. 2011 wird dann bei der 90. Mitgliederversammlung der Verein in „SGV Bürener Land“ umbenannt um den Verein für das ganze Stadtgebiet zu öffnen. Neuer Vorsitzender wird nun Fritz Deneke, 2. Vorsitzender: Reinhard Stember. Unter der Regie von **Fritz Deneke** werden vielfältige Aktionen wie die Renovierungsmaßnahmen an der Hütte in Ringelstein, die Herausgabe des „Wandermagazins“, die Bürener Wanderwoche, die Nachtwanderungen oder die neu strukturierten Bürener Wandertage durchgeführt. Zudem wird eine neue Kinder- und Jugendabteilung geschaffen, sodass der Verein weiter verjüngt und belebt wird.

Am **18.9.21** um 10 Uhr wird dann der **offizielle Festakt** zum 100. Jubiläum in der Stadthalle Büren durchgeführt. Die Schirmherrschaft haben Landrat Christoph Rütter und Bürgermeister Burkhard Schwuchow übernommen. Zudem werden Mitglieder des Präsidiums des SGVs Arnberg sowie Vertreter des SGV-Bezirks Möhne anwesend sein. Auf dem Programm steht dann der Festvortrag, der von Willi Nietmann gehalten wird, sowie die Premiere des Films „100 Jahre SGV - Wandern in Büren“. Nähere Informationen dazu erfolgen noch in der Presse.

Wer mehr über die Aktivitäten und Angebote des SGV erfahren will, wird auf der Internetseite sgv-bueren.de fündig.



Logo 100 Jahre SGV-Büren



Das Foto zeigt eine Gruppe der SGV -Mitglieder am SGV -Vereinshaus im Ringelsteiner Wald. Diese Leute haben in den vergangenen Monaten das Vereinsheim zum Teil renoviert und auch einen neuen Schuppen angebaut.

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr

Ausbildung auch möglich
mit Automatik-
Fahrzeug!



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 029 51/2203

www.fahrschule-ising.de

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe

1	2		3	4	5		6		7	8	9
10			11			12			13		
14				15				16			
17			18				19		20		
21		22			23	24		25		26	27
28				29						30	
31			32		33				34		
		35		36				37		38	
39	40						41		42		
43					44						

Waagerecht

- 1 ehemalige Kreisstadt
- 6 ehemaliger Bürgermeister Bürens
- 10 chemisches Zeichen für Radon
- 11 Leibesertüchtigung
- 13 französisch: Bogen
- 14 kühle Erfrischung
- 15 männlicher Vorname
- 16 Gespensterscheinung
- 17 Abkürzung: Nachsatz
- 18 Abkürzung: Entwicklungsland
- 20 Abkürzung: Fernnetz
- 21 "gesuchter Betrieb"
- 26 Länderkennzeichen: Dänemark
- 28 Vorsilbe
- 29 abgesonderter Stadtteil
- 30 Autokennzeichen: Mettmann
- 31 Erbauer der Arche
- 33 Autokennzeichen: Duisburg
- 34 Kennzeichen, Fleck
- 35 Fluss in Paderborn
- 38 Autokennzeichen: Niederlande
- 39 Benzinart
- 41 Himmelskörper
- 43 Hast
- 44 Fehllös

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 einstimmig
- 3 Autokennzeichen: Remscheid
- 4 Nachwort
- 5 Abkürzung: November
- 6 Abkürzung: Registertonne
- 7 Futterbehälter
- 8 "gesuchter Betrieb"
- 9 Winkel
- 12 Autokennzeichen: Rosenheim
- 18 Autokennzeichen: Emsland
- 19 Handlung, Vorgang
- 22 Haufen, Schichtung
- 23 Skifahrtechnik
- 24 hartnäckig
- 25 Abkürzung: in Ordnung
- 27 Zimmermeister in Büren
- 32 Meister Lampe
- 36 Abkürzung: Datenerfassung
- 37 Farbe
- 39 Autokennzeichen: Dessau
- 40 Abkürzung: Ikterus-Index
- 41 Autokennzeichen: Bad Segeberg
- 42 Autokennzeichen: Neuss

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2021 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren oder per Mail an: raetsel@stadtspiegel-bueren.de

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 183 lautete: Caspari / Karthaus

50,00 Euro gewann: Hubert Kleinschnittger

25,00 Euro gewann: Natalie Wichert

25,00 Euro gewann: Elisabeth Magnussen

Denkma(h)l - Büren mit Lust & Laune erleben macht Lust auf mehr

Büren mit Lust und Laune in kleinen Häppchen bei einem Stadtrundgang zu erleben, war die Einladung, der mehr als 80 Besucher(innen) aus Nah und Fern gefolgt sind. Kulturgeschichtliche Kurzportraits Bürener Kleinodien, kleine Gaumenfreuden, Musik und Kabarett, ein unterhaltsames Programm, das vom Wetter wohlwollen begleitet wurde und Lust auf „mehr“ machen sollte.

Humorvoll und anschaulich gab das Duo Antje Huissmann (Else Mögiesie)/ Gregor Lemm (Heimatverein Büren) einen Einblick in die Geschichte und die Bedeutung von Mittelmühle und Bohrmühle. Eine spannende Historie zur Entstehung (Karin Schürholz) und engelsgleicher Gesang (Juliane Götz/Jochen Haneke) faszinierte die Besucher(innen) der Sakramentskapelle, die leider nur selten zugänglich ist. Orgelklänge lockten in die Jesuitenkirche, dem barocken, Stadtbild prägenden Bürener Kleinod. Das kulturgeschichtliche Kurzportrait (Agnes Ising, Angela Thieleke) und Musikbeiträge von Carla Scharfen (Gesang) und Stefan Wenzel (Orgel und Piano) luden ein zum genussvollen Verweilen. Schlusspunkt des Stadtrundgangs war die Niedermühle. Karla Jürgens (Kulturinitiative Niedermühle) hielt auch hier ein geschichtliches „Häppchen“ bereit.

Kulinarische Häppchen gab es aller Orten - Größe aus den Küchen von Lennigers Leckerbissen, Hotel Kretzer, Hotel Ackfeld und Café Stilbruch.

Das musikalische Highlight zum Schluss präsentierte, Open Air an der Niedermühle, die Band Anderersaits, ein sympathisches Quartett, das die Zuhörer(innen) sofort in ihren Bann zog.

Englische und deutsche Popsongs, lyrische und rhythmische Kostbarkeiten, Musik, wie gemacht für laue Sommernächte, präsentiert von Anja Jacob (Gesang), Andreas Franke (Gitarre, Ukulele, Gesang), Michael Klevorn (Bass, E-Bass, Mandoline) und Raimund Hensel (Perkussion, Gesang).

Am Anfang stand die gemeinsame Idee, einen kulturellen Re-Start vor dem Hintergrund der aktuellen Coronaschutzmaßnahmen zu wagen. Gemeinsam sind die Stadt Büren, die Touristengemeinschaft, der Heimatverein und die Kulturinitiative Niedermühle diese Aufgabe angegangen. Die Umsetzung ist möglich gemacht worden durch das Förderprogramm Neustart Kultur/Kultursommer 2021 der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Mit einer **Anzeige im Stadtspiegel** erreichen Sie **jeden Haushalt** in der **Großgemeinde Büren**

Barkhausen

Jubiläum klein, aber fein

Bernhard Funke ist neuer Kaiser - Schützen spenden für Hochwasseropfer

Trotz Corona-Einschränkungen und unbeständigem Wetter konnte der Schützenverein Barkhausen am 24./25. Juli dieses Jahres sein 100-jähriges Bestehen im kleinen Kreis der Dorfbevölkerung feiern. Zwar musste das Kaiserschießen aufgrund der Witterungsverhältnisse um ca. 1 Stunde verschoben werden, doch wurde die Zwischenzeit genutzt, um anwesende Königinnen der Vereinshistorie zu ehren. Nachdem beim letzten Jubiläum vor 10 Jahren der Königsorden eingeführt wurde, sollten nun die Königinnen rückwirkend mit dem neuen Königinnen-Orden geehrt werden. Insgesamt waren 17 Königinnen anwesend. „Dienstälteste“ Königin war Toni Funke, die im Jahr 1954 zusammen mit ihrem Mann Bernhard Funke (†) das Schützenvolk regierte.

Als das Wetter es dann zuließ, folgte nach der Kranzniederlegung am Ehrenmal das 2. Kaiserschießen der Vereinsgeschichte. In einem kurzweiligen Schießen errangen unter den 14 anwesenden Königen Heinz-Josef Hillebrand (Krone und Zepter) und Hans-Jürgen Kluge mit dem Apfel die Prinzenwürden. Die Fässer schossen Heinz-Josef Struckmeier und Wilfried Henneböhle ab. Im 5. Durchgang sicherte sich dann Bernhard Funke, König aus dem Jahr 2006, mit dem 66. Schuss die Kaiserwürde. Zusammen mit seiner Frau Petra folgen sie nun auf Anne und Horst Selker und repräsentieren als Kaiserpaar den Schützenverein.

Eine Abordnung des Musikvereins Harth unterstützte musikalisch den kleinen Marsch durch das Dorf. Abends saßen die Besucher noch lange auf dem alten Schulhof in gemütlicher Runde zusammen. Am Sonntag klang das Fest dann nach einer Openair-Schützenmesse und einem Frühschoppen mit Blasmusik der Almetal-Buam vom Musikverein Harth aus.

Eine durchgeführte Spendenaktion für die Hochwasseropfer brachte eine beträchtliche Summe zusammen, die der Verein auf 1000 Euro aufstockte. Dieser Betrag wird der Aktion „Gemeinsam stark - Schützen helfen“ des KSB Büren und weiterer regionaler Schützenverbände übergeben.



17 Königinnen mit Oberst Stefan Würdehoff.



v. l. n. r.: Adjutant Volker Bröckling, Oberst Stefan Würdehoff, Kaiserpaar Bernhard und Petra Funke, Hauptmann Peter Hahn

Hausgeräteservice trotz Corona möglich!

Ein defektes Haushaltsgerät ist kein Grund zur Sorge. Rufen Sie unseren Kundendienst an.

☎ 02951 / 93 10 10

LÜKE
ELEKTRO | TECHNIK | SOLAR

LÜKE Elektro-Technik-Solar GmbH
Werkstrasse 7 | 33142 Büren
info@lueke-gmbh.de | 0 29 51 / 93 10 10
www.lueke-gmbh.de

Brenken

Österreicher schreibt Roman mit Brenkener Hintergrund: „Franz trifft Sophie – Eine Familiengeschichte aus Zell am Moos“

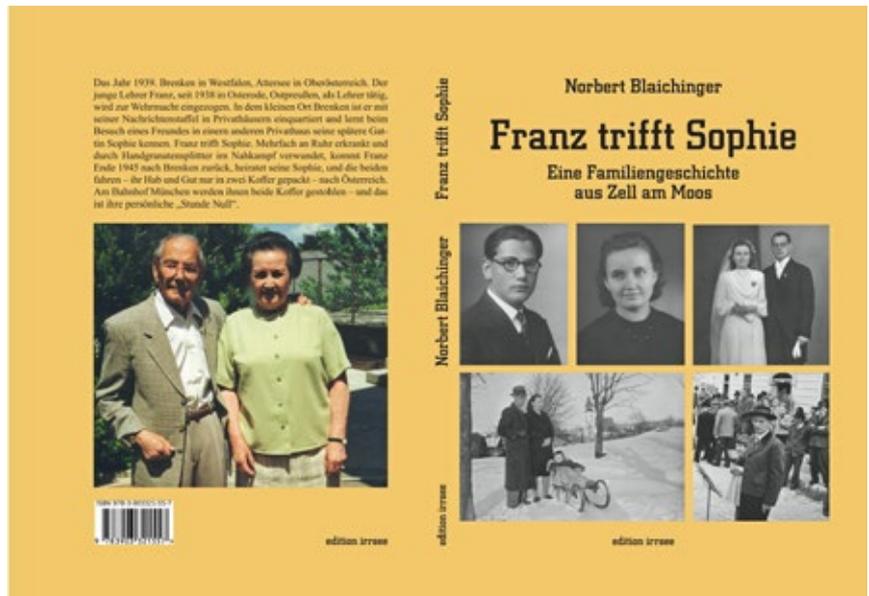
Das Jahr 1939: Brenken in Westfalen, Attersee in Oberösterreich. Der junge Lehrer Franz, seit 1938 in Osterode, Ostpreußen, als Lehrer tätig, wird zur Wehrmacht eingezogen. In dem kleinen Ort Brenken ist er mit seiner Nachrichtenstaffel in Privathäusern einquartiert und lernt beim Besuch eines Freundes in einem anderen Privathaus seine spätere Gattin Sophie kennen. Mehrfach an Ruhr erkrankt und durch Handgranatensplitter im Nahkampf verwundet, kommt Franz Ende 1945 nach Brenken zurück, heiratet seine Sophie, und die beiden fahren - ihr Hab und Gut nur in zwei Koffer gepackt - nach Österreich. Am Bahnhof München werden ihnen beide Koffer gestohlen - und das ist ihre persönliche "Stunde Null".

In seinem neuen Buch beschreibt der renommierte Publizist Norbert Bläichinger aus Zell am Moos die Geschichte seiner Eltern, beginnend mit seinen Großeltern in Brenken/Westfalen, über die Heimat von Franz Bläichinger Abtsdorf am Attersee, die Kriegsjahre, ihre persönliche Stunde null und ihr neues Leben in Zell am Moos. Einen Schwerpunkt widmet er auch dem Leben der Großeltern in Brenken.

Dieses Buch ist in Romanform geschrieben, bezieht aber wichtige zeitgeschichtliche Aspekte aus Brenken und Attersee mit ein. Es ist lesenswert für alle, welche die Familie Duddenhausen und insbesondere die Tochter Sophie (verstorben 2016) noch kannten, aber auch für alle, die sich für persönliche zeitgeschichtliche Erinnerungen interessieren. Spannend geschrieben und kurzweilig zu lesen.

Das Buch ist im Buchhandel erhältlich, kann aber auch direkt beim Verlag Innsalz unter d.leebe@aumeyer.co.at oder direkt beim Autor unter blaichinger-consulting@gmx.at bestellt werden. Die ISBN lautet: 978-3-903321-55-7. Das Buch kostet 22 Euro zzgl. Versandkosten in Höhe von 5 Euro.

Foto (SV Brenken) von links: Vorsitzender Stephan Hötger, Andreas Hölischer, Ulrich Greifenhagen (beide 50 J.), Johannes Bartels (70 J.), Reinhard Mann, Werner Büttner, (beide 50 J.), Karl-Heinz Stember (60 J.), Kurt Ostwald (50 J.)



BBS

SEKTIONALTORE

GARAGENTORE AUF MAß | 150 VERSCHIEDENE FARBEN & DEKORE | QUALITÄT - MADE IN GERMANY

BBS Bauelemente GmbH
 Heidering 21, 33142 Büren
 Fon: 0 29 51 - 935 10 67
 mail: info@bbs-bauelemente.de
www.bbs-bauelemente.de

» Aufmaß und Montage
 » Oberflächen exakt passend zu Fenster & Tür
 » zertifizierte Beschichtungstechnologie
 » Einbruchssicher
 » 40 mm gedämmte Paneele

Sportverein Brenken ehrt Jubilare

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so freute sich der Vorstand über 61 Teilnehmer bei der auf Grund der Pandemie vertagten Mitgliederversammlung, die erstmalig am 25. Juni im Stadion Vogelsang stattfand.

Durch die Versammlung führte der 1. Vorsitzende Stephan Hötger. Die Abteilungsleiter informierten in Rück- und Ausblicken über die Aktivitäten der einzelnen Bereiche.

Im Rahmen der Versammlung konnten dann zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt werden: 40 Jahre gehören Ludger Kemper, Franz-Josef Grewe und Werner Büttner dem Verein an. Seit 50 Jah-

ren sind Kurt Ostwald, Reinhard Mann, Heinz-Josef Koke, Andreas Hölischer und Ulrich Greifenhagen Mitglieder.

Schon 60 Jahre sind Gisela Mörchel, Karl-Heinz Stember und Heinz Danne dem SV 21 Blau-Weiß Brenken treu. Auf stolze 70 Jahre kommt Johannes Bartels, der in dieser Zeit auch zahlreiche Ehrenämter im Verein innehatte.

Im Ausblick stand natürlich das Jubiläumsjahr „100 Jahre SV 21 Blau-Weiß Brenken“ weiterhin im Fokus. Die bisher ausgefallenen Aktionen aus den Motto-Monaten sollen zeitnah nachgeholt werden. Besonders freute es den Vorstand mitteilen zu können, dass die Open-Air-Konzerte am 13. und 14. August unter Berücksichtigung der Corona-Auflagen stattfinden können.



Heimat- und Verkehrsverein Brenken restauriert Bänke

Der Heimat- und Verkehrsverein Brenken hat vom Schützenverein Brenken zwei in die Jahre gekommene Bankgestelle bekommen. Die Holzaufgaben mussten entsorgt werden, aber die Metallgestelle wurden dank der Unterstützung durch Wilfried Hewer und Herbert Wiesmann von den Vorstandsmitgliedern restauriert, umgebaut und mit neuen Holzaufgaben versehen, so dass aus den zwei alten Gestellen drei neue Bänke entstanden sind, die jetzt im Markus-Pavillon zum Verweilen einladen. Die bisherigen Tische und Bänke des Pavillons ersetzen nun den alten Sitzbereich hinter der Markus-Kapelle.

Zudem bieten zwei neu aufgestellte Bänke entlang des Panoramawegs (Wanderweg B1a) weitere Rastmöglichkeiten für Wanderer. Gleichzeitig wurde die Beschilderung „Panoramaweg“ vom Vorstandsmitglied Heribert Greifenhagen erneuert.

Eine weitere Bank am Lengerfeldweg ergänzt die Sitzmöglichkeit für Wanderer und Spaziergänger auf dem Rundwanderweg um Brenken.



Heribert Greifenhagen nach getaner Arbeit am Panoramaweg

**Herr! schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides; Ich
bin vergnügt, dass beides
Aus deinen Händen quillt.
Wolltest mit Freuden
Und wolltest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.**

Eduard Mörike



Sitzgruppe hinter der Markus-Kapelle



Mobil: 0160 / 720 92 52

HOCHSTIFT FACHSCHULE
Holger Corban

Radfuchse erweitern Trainingsangebot - Mountainbiken für Minis und Frauen mit den Radfuchsen

Seit Beginn des Jahres haben die Radfuchse in Büren eine Initiative gestartet, um Frauen und Mädchen den Mountainbike-Sport näher zu bringen. Von wegen Männersache! Biken ist Balsam für die Seele und hält fit, das hat rein gar nichts mit dem Geschlecht zu tun. Wir laden Frauen und Mädchen ein, mit uns zu fahren und an Techniktrainingseinheiten teilzunehmen.

Ab September wird auch für ganz junge Biker ein Training angeboten. Bisher lag das Mindestalter bei 10 Jahren. Für die Minis wird ein spielerischer Weg gewählt, der weniger Kondition bedarf und eher auf das Geschick abzielen soll. Ein Mindestalter wird es nicht geben, sicheres Bewegen auf dem Fahrrad oder Laufrad reicht aus, um teilnehmen zu können.

Für den Oktober konnte der ehemalige deutschen Meister im Trial, Marc Schröder, für das spezifische Frauen/ Mädchen- und Jugendlichen- Fahrtechniktraining gewonnen werden. Wie bei allen Aktionen sind Gäste willkommen.

Interessierte melden sich bitte bei Jörg Steinkemper unter 0151/17696360 oder per Mail joergsteinkemper@gmx.de.

Besonders freuen würden sich die Radfuchse und die Stadtverwaltung für Unterstützung beim Stadtradeln am 5. – 25. September. Büren ist zu bergig zum Radeln? Da sind die Radfuchse anderer Meinung und beweisen das Gegenteil. Das Team ist offen und freut sich über jeden Gast, der mit in die Pedale tritt.



Max Stoffels in Aktion (Foto: Benjamin Grafe-Stoffels)

Büren macht sich startklar fürs Stadtradeln

In diesem Jahr ist erstmals auch die Stadt Büren dabei, wenn im September im Kreis Paderborn zum Stadtradeln aufgerufen wird. Im Zeitraum vom 05.09 bis zum 25.09.2021 können Bürener Fahrradliebhaber dann ihre Kilometer sammeln und sich mit den weiteren teilnehmenden Kommunen Altenbeken, Bad Wünnenberg, Borchon, Delbrück, Lichtenau, Paderborn und Salzkotten messen.

Was ist Stadtradeln?

Beim STADTRADELN geht es um den Spaß am Fahrradfahren – gleichzeitig sollen viele Menschen für die Nutzung des Fahrrades im Alltag begeistert werden. So wird das Klima geschont und die Gesundheit gefördert. Am 1. Mai war Startschuss für die Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“, für die sich in diesem Jahr bereits 1.600 Kommunen angemeldet haben. Dabei treten jeweils 21 Tage lang Kommunalpolitiker und Bürger in die Pedale und setzen Zeichen für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Über 545.000 Menschen aus 1.482 Kommunen folgten im letzten Jahr diesem Aufruf und legten mehr als 115 Millionen Kilometer auf dem Fahrrad zurück.

Das Klima-Bündnis vergibt als kommunales Netzwerk gemessen an der Einwohnerzahl in fünf Größenklassen und zwei Kategorien eine Auszeichnung für das fahrradaktivste Kommunalparlament und die fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern. Büren hat gleich doppelte Siegchancen, denn neben den Bestplatzierten wird jeweils die beste Newcomer-Kommune ausgezeichnet.

Wie kann ich mitmachen?

Aufgerufen sind alle, die in Büren wohnen, arbeiten, zur Schule gehen, ih-

ren Ausbildungsplatz haben oder einem Verein angehören. Die Anmeldung erfolgt teamweise. Ein Team besteht mindestens aus zwei Personen und kann sich aus Familienmitgliedern, Nachbarn, Schulklassen, Vereinen, Freunden oder Unternehmensbelegschaften zusammensetzen. Wer sich noch nicht für ein Team entschieden hat, kann auch einfach im offenen Team mitfahren. Wer im September teilnehmen möchte, kann sich bereits jetzt unter www.stadtradeln.de/bueren registrieren.

Die gefahrenen Kilometer können mittels der STADTRADELN-App oder analog auf Papier festgehalten werden. Am Ende des Wettbewerbs wird im Vergleich der Kommunen errechnet, wieviel CO2 durch den Tausch von Rad gegen Auto eingespart wurde. Dabei zählt jeder Kilometer, egal ob nur ab und zu die kurze Strecke zum Einkaufen zurückgelegt wird, täglich das Rad für den Arbeits- oder Schulweg zum Einsatz kommt oder am Wochenende eine kleine Radtour unternommen wird. Je mehr Bürger teilnehmen, desto mehr kommt auch zusammen, deswegen heißt es anmelden und mitstrampeln!



Die Radfüchse Büren werden als lokale Zweiradenthusiasten natürlich beim Stadtradeln mitmachen.

Familien-Fahrrad-Rallye lockte in die Almeauen

Strahlender Sonnenschein begleitete die Familienteams, die am letzten Sonntag im Juni an der Fahrradralley, veranstaltet vom Heimatverein Büren und der Bürgerstiftung Büren (Sommerferienaktionen), durch die Bürener Almeauen teilnahmen.

Der kurzweilige Parcours von ca. 7,5 km Länge brachte Natur, Heimatgeschichte und Bewegung in Einklang.

Die Idee dazu hatte Gregor Lemm vom Heimatverein Büren: „Ein sonnätlicher Familienausflug, bei dem gemeinsam gerätselt und sportliche Aufgaben gelöst werden sollen,“ beschreibt er das Ziel des Angebots.

Start und Zielpunkt für die zehn Familienteams waren die Mittelmühle und Bohrmühle. Hier gab es ein kleines Lunchpaket und den Fahrplan mit den Aufgaben. Die Route führte über verschiedene Sehenswürdigkeiten und Haltepunkte bis nach Weine. Es wurden Fragen zu historischen Gebäuden und Besonderheiten am Weg gestellt, sowie die Geschicklichkeit mit dem Fahrrad getestet.

Am Ende gab es Urkunden und kleine Präsente für alle Teilnehmer(innen) – Fazit: „Das hat großen Spaß gemacht!“

Das Team der Ehrenamtlichen, die für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben, freut sich über die Unterstützung durch die Bürgerstiftung Büren, das Radhaus Büren und die Bäckerei Kaiser.



Slalomfahren



STEVEN
GARTENGESTALTUNG

Steven Gartengestaltung GmbH & Co. KG
Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine
T 02951 7681
jonas@steven-gartengestaltung.de

www.steven-gartengestaltung.de



Fotoausstellung von Jürgen Kemper und Heimatverein Büren

Am 24. August ist im **Kreismuseum in Wewelsburg die Fotoausstellung „Verlassene Orte - Vergessene Orte (?) in Büren“** eröffnet worden. Die Fotos stammen von dem durch viele Ausstellungen bekannten Bürener Fotografen Jürgen Kemper. Er hat die mit einer speziellen Technik bearbeiteten Fotos und Begleittexte in Kooperation mit dem Heimatverein Büren zusammengestellt. Die sehenswerten Bilder stammen aus der Zeit vom Beginn der 1980er-Jahre. Dazu zählen z.B. Eindrücke vom ehemaligen Burania-Zementwerk, der alten Molkerei und der Almetalbahn, um nur einige zu nennen. Die Fotos unterbrechen den schleichenden Prozess des Vergessens und Vergessenwerdens von Einrichtungen und Gebäuden, die einst wie selbstverständlich zum Leben in Büren gehörten. Orte, an denen einst Menschen arbeiteten, ihr Einkommen verdienten, Maschinen liefen und Züge fuhren. Die Bilder von den „Lost Places“ regen zum Nachdenken über die Frage an, warum diese Orte verlassen und z.T. auch vergessen worden sind. Manch ein Betrachter wird persönliche Erinnerungen mit ihnen verbinden. Vor allem aber sprechen die Bilder in ihrer eigenen ausdrucksstarken Sprache. Die Fotoausstellung ist noch **bis 24. Oktober 2021** im Sonderausstellungsraum der Wewelsburg zu sehen.

**Sage nicht alles,
was du weißt,
aber wisse immer,
was du sagst.**

Matthias Claudius



KFZ-Service Feldmann
Fürstenberger Str. 1
33142 Büren

Fon: 0 29 51 / 9 37 38 37
Fax: 0 29 51 / 15 98

info@kfz-service-feldmann.de
www.kfz-service-feldmann.de

MEISTERWERKSTATT
TANKEN » WASCHEN » SHOPPEN
ACHSVERMESSUNG
KLIMASERVICE

TOTAL-TANKSTELLE » 0 29 51 / 29 02

Zukunftsgeneration in Büren

Jugendliche Partizipation in Büren - Der Jugendbeirat Büren nimmt Formen an

Die Stadt Büren wird um ein politisches Gremium reicher. Aktuell wird an der Gründung eines neuen Jugendbeirates gearbeitet, der die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadt vertreten soll. Ziel ist es, bei jungen Menschen das Interesse an gesellschaftlichem und politischem Engagement zu wecken. Wenn Heranwachsende aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden, entsteht ein besseres Verständnis und mehr Vertrauen in die Demokratie.

Der Ursprung der Idee für ein Jugendgremium liegt zwei Jahre zurück. Der Rat der Stadt Büren hat infolge einer Anregung der Jusos Büren beschlossen, einen Jugendbeirat einzurichten. Im Oktober 2019 wurde das Thema dann in einer Ausschusssitzung mit Unterstützung und fachlichem Input der Servicestelle für Kinder- und Jugendbeteiligung NRW weiter diskutiert. Nach Umstrukturierungen in der Jugendpflege der Stadt Büren sowie der alles beherrschenden Corona-Pandemie wurde das Thema der Jugendbeteiligung Ende 2020 wiederaufgenommen und seitdem stetig vorangetrieben.

Mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow hat der Jugendbeirat einen wichtigen Fürsprecher. „Die Jugend in politische Prozesse mit einzubeziehen und ihnen die Möglichkeit zur Mitbestimmung zu geben, ist der richtige Weg. Der Jugendbeirat stellt für die Stadt Büren ein wichtiges Gremium dar, welches der Politik die Sichtweise junger Menschen näherbringt und so wichtige Entscheidungen noch einmal anders beleuchtet.“

Ein Datum für die konstituierende Sitzung des ersten Jugendbeirates in Büren steht nun zwar noch nicht fest,

doch wird diese wohl nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen. Die Grundlagen dafür wurden in den letzten Monaten von einem Orga-Team, mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, der Jugendpflege sowie unter Beteiligung der Schülervertreter/innen erarbeitet. Darüber hinaus fanden Gespräche mit Mitarbeitern der Kommunen Brilon und Norden statt, die von ihren Erfahrungen mit ihren kommunalen Jugendbeiräten berichteten.

„Man kann nicht einfach ein Konzept einer anderen Stadt kopieren und dann auf Büren projizieren. Wichtig ist, dass man sich verschiedene Expertisen hereinholt, um dann das jeweils Passende für Büren herauszufiltern. Ich denke, das ist uns ganz gut gelungen“, so Jan Hoffmeister, Leiter der Jugendpflege Büren.

Wie kann ein solcher Jugendbeirat für die Stadt Büren aussehen?

Die Wahlperiode des Jugendbeirates soll 2 Jahre betragen. Jugendliche zwischen 12 und 20 Jahren könnten wählbar und wahlberechtigt sein. Eine Gremiumgröße von mindestens 4 und maximal 10 Jugendlichen wird seitens der Service-Stelle für Kinder- und Jugendbeteiligung empfohlen. Betreut und Begleitet wird der Jugendbeirat von der Jugendpflege Büren. In dessen Räumen könnten sie auch ein eigenes Jugendratsbüro beziehen, in dem sie fortan das Sprachrohr für alle junge Bürener/innen sein werden.

Um die Gedanken und Ideen an die Jugendlichen heranzutragen, soll das erarbeitete Konzept noch in diesem Jahr an den weiterführenden Schulen vorgestellt werden. Anschließend findet eine „Kick-Off-Veranstaltung“ für alle Interessierten statt, um die genaue Struktur und die Aufgaben und Pflichten näher vorzustellen. Nach abschließendem Ratsbeschluss über den Jugendbeirat wird dann im Rahmen einer Wahlwoche, die an und in Schulen und Jugendtreffs stattfinden soll, bestimmt, wie sich der Jugendbeirat der Stadt Büren personell zusammensetzt.



Der Jugendbeirat

LINNEMANN



carsten-linnemann.de

LINNEMANN-SPRECHTAG AUF DEM MARKTPLATZ IN BÜREN

8. September 2021: 11.30 bis 13.30 und 15.00 bis 17.00 Uhr

Reservieren Sie sich direkt Ihr persönliches Gespräch mit Dr. Carsten Linnemann MdB

über <https://doodle.com/meeting/participate/id/QbY6l90d/vote> oder telefonisch über 05251 28320



Eickhoff

Erfolgreiche Umbauarbeiten in der ehem. Schule in Eickhoff

Im Mai begannen mehrere Freiwillige die schon seit längerer Zeit geplanten Umbauarbeiten in der ehemaligen Schule in Eickhoff, dem heutigen rege genutzten Dorfgemeinschaftshaus. Abgerissen wurden an mehreren Wochenenden die vorhandenen Toilettenanlagen und zwei bislang für kleinere Veranstaltungen und „Kneipenabende“ genutzte Räumlichkeiten. Das Gebäude wurde 1924 errichtet und 1959 erheblich erweitert. 1968 wurde die einklassige Schule geschlossen, die ehemalige Lehrerwohnung im ersten Stock ist seitdem vermietet. Das Haus befindet sich im Besitz der Stadt Büren.

Die voraussichtlichen Kosten werden mit ca. 235.000 Euro veranschlagt, aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes wird ein Zuschuss von ca. 130.000 Euro gewährt. Neben der vollständigen Renovierung der Sanitär- und Veranstaltungsräume und der barrierefreien Gestaltung des Eingangsbereiches wird das Dach neu eingedeckt und eine Außenwärmedämmung angebracht, die ursprünglich geplante Erneuerung der Fenster wird vorerst zurückgestellt, um die gegenüber der ursprünglichen Planung stark gestiegenen Kosten zu kompensieren. Eine angedachte Solar-

anlage auf dem Dach wird ebenfalls erst einmal nicht umgesetzt.

Aus der Gemeinde heraus ist dabei ein Eigenanteil zu erbringen, der bislang vor allem aus den ehrenamtlich erbrachten Abbrucharbeiten, Einbau und Finanzierung einer Belüftungsanlage sowie dem Streichen der Traufenschalung besteht. Bislang wurden ca. 250 Stunden geleistet. Weiterhin wird bei der Innengestaltung der neuen Räumlichkeiten und der Beschaffung und Einbau neuer Möbel in bedeutendem Umfang mitgewirkt, im Außenbereich sollen Pflasterarbeiten übernommen werden.

Der Förderbescheid wurde von Bürgermeister Burkhard Schwuchow offiziell in einer kleinen Feierstunde am 7.7.21 an die Dorfgemeinschaft Eickhoff (vertreten durch Ortsvorsteher Josef Püster) übergeben.

Folgende Personen unterstützen die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Eickhoff: Uwe Jordan (Südliches Paderborner Land), Uwe Gockel (Bürgermeister Borchon), Ulrich Berger (Bürgermeister Salzkotten), Bürgermeister der Stadt Büren Burkhard Schwuchow, Burkhard Kersting (Ortsunionsvorsitzender), Ute Dülfer (Bürgermeisterin Lichtenau), Ralf Zumbrock (Südliches Paderborner Land), Norbert Schulte (Aktives Mitglied Heimatverein Eickhoff), Dietmar Schmidt (Ortsheimatpfleger und Ortschronist), Josef Püster (Ortsvorsteher Eickhoff), Marc Happe (1. Vorsitzender Heimatverein Eickhoff), Alois Schäfers (Löschgruppenführer Eickhoff), Norbert Münster (stellvertretender Bürgermeister Bad Wünnenberg).

Dank an Eckhard Fahl

Nach 21 Jahren hat Herr Eckhard Fahl die Zustellung des „Westfalen-Blattes“ an die Abonnenten in Eickhoff aus gesundheitlichen Gründen Ende Mai aufgegeben. Zuletzt hat Enkel Nico seinen Großvater häufig unterstützt. Daneben hat Herr Fahl sehr bereitwillig die Verteilung von Bekanntmachungen und Hinweisen auf Veranstaltungen im Ort zusammen mit der Zeitung in die Briefkästen mit übernommen. Für seine langjährige immer zuverlässige Tätigkeit überreichte Ortsvorsteher Josef Püster als Dankeschön des Dorfes ein kleines Präsent.



Von links: Eckhard Fahl, Enkel Nico, Josef Püster



Bürgermeister Schwuchow überreicht den Förderbescheid an Josef Püster

Leicht zu leben ohne Leichtsinn, heiter zu sein ohne Ausgelassenheit, Mut zu haben ohne Übermut; das ist die Kunst des Lebens.

Theodor Fontane

Dank an Elisabeth Rüsing

Nach langjähriger Mitarbeit hat Elisabeth Rüsing ihr Engagement beim Stadtspiegel für den Ortsteil Harth beendet. In ihren Beiträgen hat sie das Vereinsleben, Jubiläen, kommunalpolitische Themen oder andere für das Dorf wichtige Ereignisse und Vorgänge festgehalten. In ihrer Funktion war sie für alle Vereine und andere Aktive eine wichtige Ansprechpartnerin für Artikel im Stadtspiegel. Da auf der Harth jeder Haushalt den Stadtspiegel erhält, waren so mehr Menschen durch Frau Rüsing informiert als durch die Tageszeitung, die nicht jeder bezieht. Falls spätere Generationen ein Interesse an der Geschichte des Dorfes haben sollten, werden sie in ihren Texten eine ergiebige Quelle finden. Der Stadtspiegel dankt Elisabeth Rüsing für ihre stets zuverlässige Mitarbeit.

Ihre Nachfolgerin ist dankenswerter Weise Marina Gruß. Sie ist die neue Ansprechpartnerin für mögliche Beiträge aus dem Dorfleben (siehe auch S. 15 im letzten Stadtspiegel Nr. 183).

Harth

Alternatives Löschesystem für die Löschgruppe Harth

Durch die Spendenbereitschaft ortsansässiger Firmen und Betriebe konnte ein sogenanntes Nebellöschsystem an die Löschgruppe Harth übergeben werden. Das System ist bereits auf dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Löschgruppe Harth verlastet und steht somit für alle anfallenden Einsätze zur Verfügung.

Bei dem Einsatz dieses Nebellöschsystems wird das Wasser fein vernebelt und entzieht dabei dem Feuer sehr schnell seine Energie. Durch den geringen Wasserverbrauch vermindert sich der Wasserschaden. Auch bei Fahrzeugbränden, z.B. auf Landstraßen, wo nur das mitgeführte Löschwasser auf den Fahrzeugen zur Verfügung steht, ist dieser geringe Verbrauch ebenfalls von Vorteil.

Bei einem Feuer in einem Gebäude kann mithilfe dieser Fog-nails, auf Deutsch auch Nebel-Nägel genannt, durch Türen hindurch gelöscht werden. Das erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte, da sie den Raum zu Beginn nicht direkt betreten müssen.

Wir, die Löschgruppe Harth, möchten uns für die Möglichkeit dieser Beschaffung noch einmal ganz herzlich bei folgenden Firmen bedanken:

Maike Hüser Sanitär und Heizungstechnik
Montageservice Matthias Decker
Zimmerei und Sägewerk Kröger
Patrik Rüsing Versicherungen
Gustav Behrend KG
Iso Fensterbau GmbH
Jürgen Anglet Hochbau GmbH
Peter Rüdiger Metalverarbeitung
Berg Küchen GmbH
Spedition Hüpping
Fahrschule BV-Fiedler



v. l. n. r.: Stefan Nolte, Dominik Stallmeister, Fabian Zimmermann, Tobias Laube



v.l. Josef Westermeier und Heinrich Rüsing (Foto: Michael Rüsing)

Fendt Dieselross findet nach über 50 Jahren sein erstes Zuhause wieder

Zufälle gibt es im Leben, die gibt es eigentlich gar nicht," dachte Heinrich Rüsing, als er auf einer Oldtimer-Rundfahrt durch den Kreis Paderborn mit einem Oldtimerkollegen ins Gespräch kam. Thema dieses Gespräches war - wie könnte es auch anders sein - ein Traktor. In diesem Fall ein Traktor der Marke Fendt Typ Dieselross F 28.

Josef Westermeier aus Salzkotten erzählte von seinem mittlerweile restaurierten Traktor, den er vor Jahren durch Zufall vor der Schrottpresse gerettet hatte. Da Heinrich Rüsing auf einem solchen Traktor als Kind das Fahren gelernt hatte und der Kauf eines Dieselrosses schon lange auf seiner Wunschliste stand, zeigte er großes Interesse an der Geschichte des Traktors, so dass ihm Josef Westermeier in allen Einzelheiten den Weg des Traktors beschrieb.

Im Jahr 1988 habe er von einem Freund, Mitarbeiter eines Schrottplatzes, erfahren, dass dort ein Dieselross in der Schrottpresse sein Ende finden sollte. Wenn er Interesse habe, könne er ihn zum Schrottpreis noch retten. Nicht lang überlegt, habe er sich auf die Mission „Dieselross-Rettung“ gemacht. Bei der Abholung habe er dann erfahren, dass der Traktor von Hegensdorf ins Altenaudorf Etteln verkauft wurde und von dort den Weg zum Schrottplatz fand.

Spätestens an diesem Punkt wurde Heinrich Rüsing hellhörig, wusste er doch, dass sein Vater Anton Rüsing den im Jahr 1954 bei der Bürener Firma Betten erworbenen Traktor 1968 nach Hegensdorf verkauft hatte und die nächste Station Etteln war.

Da Heinrich Rüsing weiterhin noch wusste, dass der Traktor auf dem heimatischen Hof einige unverkennbare Merkmale bzw. Schäden bekommen hatte, fragte er nach, ob solche beim Traktor noch zu erkennen seien. Josef Westermeier konnte das bestätigen. Diese Aussage ließ Heinrich Rüsing keine Ruhe und man verabredete sich für den nächsten Tag vor Ort. Und da gab es dann von beiden Seiten Staunen bis hin zur Fassungslosigkeit. Nach Inaugenscheinnahme des Traktors mit den unverkennbaren Merkmalen stand eindeutig fest, dass es sich um den Fendt handelt, der 1954 von Heinrich Rüsing's Vater gekauft worden war und auf dem Heinrich bis zu seinem 14. Lebensjahr so manche Stunde bei der Feld- und Hofarbeit verbracht hatte.

Um die weitere Geschichte kurz zu machen, es kam wie es kommen musste: Josef Westermeier ließ sich zum Verkauf des Traktors überreden, so dass dieser nach über 50 Jahren wieder in der Scheune des Hofes Rüsing zu finden ist. Wer weiß, vielleicht werden demnächst die Urenkel von Anton Rüsing auf ihm das Treckerfahren lernen.

Suchbild

Suchbild im Stadtspiegel Nr. 184



Manche Häuser in Büren könnten eine Geschichte erzählen. Bei unserem neuen Suchbild lautet deshalb die Frage nicht nur: Wo in Büren steht dieses Haus?, sondern auch: Wie wurde das Haus im Laufe „seiner Geschichte“ genutzt? Wie man sieht, wird das Erdgeschoss des Hauses gewerblich genutzt. Ich freue mich auf eine interessante Geschichte.

Schicken Sie Ihre Lösung bitte an die Redaktion des Stadtspiegels. Per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Anm.: Die eingesendeten personenbezogenen Daten werden nur solange gespeichert, bis die 3 Gewinner bzw. Gewinnerinnen ermittelt sind.

Endlich wieder Blasmusik!

Seit einigen Wochen treffen sich die Musikerinnen und Musiker des MV Harth wieder zum gemeinschaftlichen Musizieren. Unter Einhaltung der geltenden Corona- Schutzverordnung finden bei guter Wetterlage Außenproben auf dem Pausenhof der Grundschule Harth statt. Die Blasmusik, sie schallt endlich wieder durch den Ringelsteiner Wald, sodass traditionell sonntagsmorgens manch ein Wanderer den musikalischen Klängen von der Harth lauschen kann.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 183



Eine Demonstration gegen die Schließung des Bürener Krankenhauses. Leider erfolglos!

Es wurden 10 richtige Lösungen eingesandt, aus denen 3 „Gewinner“ ermittelt wurden, die jeweils ein Exemplar aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatverein Büren e.V.: **Die „Franzosenzeit“ in Büren** von Hans Liedtke erhalten: Christopher Gruß, Hubert Kleinschnittger und Klaus Marzahl. Herzlichen Glückwunsch!

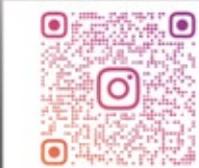
Zimmermeister & Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau – Dachbau – energetische Modernisierung

Keller Meisterdach GmbH
 Neubrückenstraße 30
 33142 Büren
 02951-93 56 788 / 0151-140 778 71
info@keller-meisterdach.de
www.keller-meisterdach.de

Folge uns:



KELLER.MEISTERDACH.GMBH

Wir bilden aus

Jedes Ding

hat zwei Seiten,
ausgenommen Würfel,
Bücher und – Ideologen.

Die letzten sind einseitig!

Hegensdorf

Schützenfest light in Hegensdorf

Bedauerlicherweise konnte auch dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie kein übliches Schützenfest stattfinden. Bereits im Voraus wurde dennoch an alle Hegensdorferinnen und Hegensdorfer appelliert, die Fahnen als Zeichen der Hoffnung und der Solidarität zu hissen. Um trotzdem ein wenig Schützenfeststimmung aufkommen zu lassen, lud der Schützenverein Hegensdorf am Samstag, den 3. Juli ab 11 Uhr auf den Schützenplatz ein. Neben musikalischer Begleitung der Musikkapelle Hegensdorf und unter Einhaltung der Hygienevorschriften konnte sich jeder Schütze ein Bierpräsent abholen. Dieses wurde dann auch von vielen direkt vor Ort verkostigt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt und es wurden Burger, Pizza und auch Süßigkeiten angeboten. Auf alle Kinder wartete außerdem ein Verzehr-Gutschein. Höhepunkt waren die Ehrungen der Jubelkönigspaare für die Jahre 2020 und 2021 (siehe Foto).



Die Jubelkönigspaare (v. l.): Heinz und Annemarie Spenner (2020: 60-jähriges Jubiläum), Johannes Stork und Gerlis Hillebrand (2020: 50-jähriges Jubiläum), Karl-Heinz und Ruth Keller (2020: 25-jähriges Jubiläum) und das amtierende Königspaar Felix und Eileen Becker.

Nicht auf dem Foto sind: Heinz-Dieter und Josefine Schmidt (†) (2020: 50-jähriges Jubiläum), Helmut und Gisela Kramps (2021: 25-jähriges Jubiläum) und Ferdi Bolley (†) und Franzis Thieleke (2021: 60-jähriges Jubiläum)



Der Vorstand des Hegensdorfer Sportvereins (v. l.): Oliver Stork, Sabine Hane, Dirk Niedernhöfer, Georg Thombansen, Christopher Brune, Sebastian Stork, Lukas Atorf und Dirk Herbst (es fehlen Kai Papke und Felix Becker)

Neuer Vorstand im Heimat-sportverein Hegensdorf

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Sportvereins, die aufgrund der aktuellen Situation erst Ende Juni auf dem Sportplatz stattfand, gab es einige Wechsel im Vorstand.

Der 1. Vorsitzende Gerd Mitko stellte sich nach 14 Jahren nicht erneut zur Wahl. Der bisherige 2. Vorsitzende Sebastian Stork wurde von der Versammlung zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Für die Position des 2. Vorsitzenden wurde Christopher Brune gewählt. Geschäftsführer Oliver Stork, Jugendobmann Kai Papke, sowie Sozialwart Dirk Niedernhöfer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch den Kassierer Dirk Herbst, Jugendgeschäftsführer Lukas Atorf sowie Freizeit- und Breitensportbeauftragte Sabine Hane. Als Beisitzer stehen dem HSV Georg Thombansen und Felix Becker zur Seite.

Die aktuellen Angebote des Sportvereins, die nach den Corona-Beschränkungen wiederaufgenommen wurden, sind - neben dem Fußball - die Kurse: Ü50 Fitness, Full-Body-Workout, Jumping Fitness, HIIT, Zumba, Health Trampolin, Kinderturnen sowie Tanzen mit Silke Becker.

Nur, wer in See sticht,
wird neue Kontinente
entdecken.

Melanie Wolfers

Betonfertigteile
PAULI

Fertigdecken
Doppelwandelemente
Treppen
konstruktive Fertigteile
Spaltenböden
Winkelmauern

40 Jahre
Betonfertigteile
PAULI

Heidfeld 11-14 | 33142 Büren | Tel.: 0 29 51 / 98 89 - 0
Mail: info@pauli-betonfertigteile.de | www.pauli-betonfertigteile.de

Siddinghausen

Erfolgreiches Crowdfunding Projekt (5136,- Euro) Infrastrukturmaßnahmen am Sportplatz umgesetzt!

Dank der großen Unterstützung durch Spenden in Höhe von überausenden 5136,- Euro, die im Rahmen des Crowdfunding Projektes zusammen mit der Volksbank Brilon Büren Salzkotten eingesammelt wurden, konnten die geplanten Infrastrukturmaßnahmen am Sportplatz umgesetzt werden. Der Ausbau des Sporthaus-Obergeschosses in einen Fitnessraum konnte umgesetzt werden, ebenso wurde das neue Fußballtor aufgebaut und die Anschlüsse und Leitungen für die Beregnungsanlage konnten verlegt werden. Der Sportverein dankt allen Unterstützern für die Spenden und das entgegengebrachte Vertrauen.



Vorankündigung Schützenfest

Die Singsener Schützen möchten die Ehrungen der Jubelmajestäten und Vereinsjubilare aus 2020 und 2021

im Rahmen eines Schützenfestes in bzw. an der Sidaghalle nachholen. Der Schützenfest ist für den 10.10.2021 geplant - die genauen Einzelheiten werden rechtzeitig mitgeteilt.



Neuer Multifunktionsplatz am Sportplatz!

Der Sportverein und alle sportbegeisterten Siddinghäuser/innen und können dank der Leader-Förderung des Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V. auf dem neuen Multifunktionsspielfeld ihren Lieblingssport ausüben. Ob Volleyball, Basketball, Fußball oder vielem mehr, der neue Platz lässt keine Wünsche offen. Ein großer Dank gilt unserem 1. Vorsitzenden Friedbert Decker, der maßgeblich für die Umsetzung dieses Projektes verantwortlich ist. Der neue Platz wurde im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums am 21.08.2021 eingeweiht.

Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm und Stockbrot

Am 12. Juli 2021 haben wir, die Kolpingtanzgruppe Siddinghausen, uns etwas für das Singsener Ferienprogramm überlegt. Wir haben uns gedacht, dass eine Abendwanderung mit anschließendem Stockbrot und Lagerfeuer eine gute Sache für einen schönen Sommerabend mit Kindern ist.

Nachdem der geplante Weg wegen des Wetters nicht begehbar war, sind wir bis zum Siddinghäuser Tretbecken gewandert. Dort durften die Kinder sich erst ein bisschen austoben und dann haben wir noch ein paar gemeinsame Spiele gespielt. Anschließend ging es wieder zurück zur „Alten Schule“, wo das Lagerfeuer bereits am Brennen war. Nach der Wanderung haben wir uns dort mit leckerem Stockbrot und Getränken gestärkt. Als alle satt waren, wurde noch ein typisches Spiel der Tanzgruppe aus der Festwoche gespielt, und zwar „Zuzwinkern“. Zur Verabschiedung haben alle noch das Volkstanz-Tanzbein

zu „Pippi Langstrumpf“ geschwungen.

Den Kindern hat der Abend gefallen und der Tanzgruppe auch. Alles in allem war es ein gelungener Sommerabend!

In der Tanzgruppe ist jede*r willkommen, ob klein oder groß, ob jung oder alt. Für weitere Informationen stehen

Sandra Risse (1. Vorsitzende) unter Tel. 0160 7982676 und Iris Ramme (Leiterin Kindertanzgruppe) unter Tel. 02951 933082 zur Verfügung. Unverbindliches Schnuppern ohne Verpflichtungen ist jederzeit erlaubt.



Stockbrot backen

Sport & Spiele am Sportplatz

Der SV Blau Weiß Siddinghausen hat im Rahmen eines Ferienprogrammes für Kinder und Jugendliche aus Siddinghausen einen Sport- und Spieltag veranstaltet. Ca. 60 Kinder haben am Samstag, dem 31.07.2021 daran teilgenommen.

Von 14 -17 Uhr wurden verschiedene Aktivitäten wie Zumba, Jumping Fitness, ein Fußballturnier auf dem neuen Soccercourt sowie verschiedene Fußball-Übungsformen angeboten.

Parallel dazu konnten die Kindergartenkinder in der Sporthalle das Kibaz absolvieren. Kibaz ist ein Kinderbewegungsabzeichen für 3- bis 6-jährige Mädchen und Jungen, die spielerisch 10 Bewegungsstationen durchlaufen.

Hierbei haben einige Eltern den Sportverein tatkräftig unterstützt.

Im Rahmen des Sporttages überreichte der 1. Vorsitzende des SV Siddinghausen, Friedbert Decker, den stolzen Kindern die Urkunden. Außerdem gab es für jedes Kind eine Medaille, ein Kibaz-Malheft und ein kleines Geschenk.



Übergabe der Preise an die Kinder mit dem 1. Vorsitzenden Friedbert Decker, Anna Meis und Sabine Vonnahme

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren Telefon 0 29 51-93 84 83
 Fürstenberger Straße 28 Mobil 0174-34 63 711



Helfer von links: Oberst Johannes Henneke, Gerhard Harges, Josef Schulte und Josef Bunse. (Nicht im Bild: Dirk Hölscher, Georg Gottschalk, Ulrich Krenz, Josef Helle, Heribert Henneke, Magdalene Henneke, Jürgen Anders, Leo Schulte)

Neuer Tanzboden in der Sidaghalle

Bedingt durch heftige Regenschauer Mitte August 2020 gab es einen Wasserschaden auf dem Tanzboden der Sidaghalle. Der Boden war an einigen Stellen gerissen und angehoben und konnte durch Abschleifen leider nicht mehr gerettet werden. Der alte abgetrocknete Boden konnte jedoch als Unterkonstruktion für die neuen Eichendielen genutzt werden, die in Eigenleistung unter fachkundiger Anleitung auf einer Fläche von 160 m² verlegt, geschliffen und geölt wurden. Auch die Treppen Richtung Haupthalle und -eingang sowie die Musikkühne sind neu belegt. Zudem sind Maler- und Fliesenarbeiten im Tanz-Zelt durchgeführt worden, die den Raum nochmals aufwerten. Die Eichendielen werden die nächsten Generationen sicher überdauern und freuen sich auf ihre erste Belastungsprobe.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Helfern!



ISO
FENSTERBAU GmbH

www.isofensterbau.de

Werkstraße 35-37 • 33142 Büren
 Telefon 02951 9839-0 • Telefax 02951 9839-30
 info@isofensterbau.de

Steinhausen

Steffen Unterhalt neuer Jungschützenkönig!

Da leider das sonst üblicherweise im Mai stattfindende Jungschützenschießen des Schützenvereins Steinhausen aufgrund der Corona-Pandemie zunächst wieder einmal abgesagt werden musste, konnte diese traditionelle Veranstaltung jetzt erfreulicherweise unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen im Gasthof „Zur Schwalbe“ nachgeholt werden. Daher machten sich am Freitag unsere Jungschützen in Begleitung einer Abordnung des Vorstandes unter Oberst Ulrich Gerken auf den Weg nach Hörste-Öchtringhausen.

In einem spannenden Vogelschießen bei sommerlichen Temperaturen konnte Steffen Unterhalt mit dem insgesamt 145. Schuss die Königswürde als neuer Jungschützenkönig des Schützenvereins Steinhausen erringen. Zuvor hatte bereits ein intensiver Wettbewerb um die begehrten Insignien stattgefunden. Hierbei sicherte sich der letztjährige Jungschützenkönig Leo Zumdick bereits mit dem 13. Schuss den Apfel. Neuer Kronkönig mit dem 19. Schuss wurde Maximilian Fründ. Den Titel des Zepeterprinzen konnte Sammy Gödde mit dem 23. Schuss für sich entscheiden, der ebenfalls mit dem 35. Schuss das Fass aus dem Kugelfang holte.

Im Anschluss verbrachten Jungschützen und Vorstand noch ein paar gesellige Stunden bei leckeren Grillspezialitäten und kühlen Getränken im Biergarten des Gasthofs „Zur Schwalbe“.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich beim Team des Gasthofs „Zur Schwalbe“ für die tolle Bewirtung und Gastfreundschaft unter in diesem Jahr leider wieder erschwerten Voraussetzungen bedanken.

Wir freuen uns schon sehr darauf, im nächsten Jahr wieder zu Gast bei Euch sein zu.

Der neue Vorstand der Fußball-Abteilung des SV GW Steinhausen



v. l.: Teammanager Andre Klarczyński, stellvertretender Abteilungsleiter Lars Dumler, Abteilungsleiter Maik Lübbert, Geschäftsführer Christian Knoop und Jugendobmann Thomas Fründ



v.l.: Jürgen Höpfer, Oberstadjutant; Sammy Gödde, Fass und Zepeter; Leo Zumdick, Apfel; Maximilian Fründ, Kronkönig; Steffen Unterhalt, König; Ulrich Gerken, Oberst

80
Jahre



Lammers

Gärtnerei & Floristik



PFLANZEN LIEBEN - QUALITÄT LEBEN

Gärtnerei · Floristik · Grabpflege

Besuchen Sie uns auch auf dem
Bürener Wochenmarkt
Mittwochs und Samstags 07:00 - 12:30 Uhr

www.gaertnerei-lammers.de

Friedhofstr. 8 • 33142 Büren-Steinhausen ☎ 02951 3480

ZAUBERHAFTER
HERBST

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de
www.hesse-bau-putz.de

● Bauunternehmung

● Innen- & Außenputz

● Altbausanierung

● Wärmedämmsysteme

● Lehmputz

Messdiener zelten

Liebe Leserinnen und Leser, wir, die Gruppenleiter der Messdiener aus Steinhausen, haben vom 28.07. bis zum 29.07. ein Zeltlager veranstaltet. 21 Messdienerinnen und Messdiener und 2 Betreuer haben sich um 14 Uhr an der Pumpenhütte getroffen. Nachdem alle einen Coronatest absolviert hatten, wurden bei strahlendem Sonnenschein die Zelte aufgebaut. Anschließend wurden spannende Wettkämpfe und konzentrationsreiche Challenges absolviert. Die Gewinner vom Fußballturnier, der Olympiade und anderen Aufgaben bekamen kleine Preise für ihre Mühe und Anstrengung. Als Snack zwischendurch gab es Muffins und Süßigkeiten. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer Schatzsuche ließen wir den Abend mit Musik am Lagerfeuer ausklingen. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und anschließend die Zelte wieder abgebaut. Nach einem lustigen Vormittag wurden die Messdiener um 12 Uhr abgeholt. Insgesamt möchten wir uns für die zwei schönen Tage bei allen Beteiligten bedanken und hoffen, dass wir in den nächsten Wochen und Monaten wieder mehr mit euch erleben dürfen. Wir freuen uns auf euch!



Messdienerinnen und Messdiener an der Pumpenhütte

„Sagen Sie, Herr Luftig, was für ein Hobby haben Sie?“ – „Fliegen!“
 – „Oh, ist das nicht sehr kostspielig?“ – „Nein. Die Viecher sind ja sehr leicht zu fangen und fressen so gut wie gar nichts!“

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
 Oberfeld 6
 33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
 Fon: 02951 / 938769
 Fax: 02951 / 938726
 E-Mail: AlveusArt@t-online.de



guter schlaf - gesundes leben

NEU

Konfigurieren Sie sich Ihr Traumbett in 3D - egal, ob als Massivholzbett oder Polsterbett. Über 30.000 Möglichkeiten. Wir beraten Sie gerne.

Werkverkauf

im Bürener Industriegebiet

Über 20 verschiedene Matratzen zur Auswahl

Werkpreis **299,-€**



Kaltschaum Matratze
 Höhe 20 cm
 80/90/100 x 200 cm

Werkpreis **798,-€**



EvoPore/Relax Gel
 Höhe 25 cm
 Maße: 80/90/100 x 200 cm

+++ Boxspringbetten und Matratzen +++
 Direkt vom Hersteller

SiTecFoam GmbH
 Westring 3
 33142 Büren

Tel. 02951 - 93942-0
 www.sitec-schlafsysteme.de

Öffnungszeiten Werkverkauf
 Di. - Fr. 10⁰⁰ - 18⁰⁰
 Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr / Mo. geschlossen

TG Harth-Weiberg - Meinolf Dahlhoff verlässt den Vorstand der TG Ha-Wei

Pandemiebedingt findet die diesjährige Generalversammlung der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg im Sommer statt, und der 1. Vorsitzende Michael Luckey begrüßt die Mitglieder bei bestem Wetter auf der Terrasse der Anlage.

Michael Luckey lässt das vergangene Tennisjahr Revue passieren. Die Corona-Pandemie war auch bei der TG Ha-Wei spürbar und traditionelle Turniere und Feiern mussten ausfallen. Positiv vermerkt Luckey den Mitglieder-Boom, besonders bei den Herren und im Nachwuchsbereich. Den vereinsseitigen Trainerinnen Carla Luckey, May-Julie Münster, Marleen Götte und Melina Rosenkranz dankt Luckey ganz besonders für ihren guten Job, sodass aktuell 30 Minis und Bambini trainiert werden. Ein weiterer Dank richtet sich an das Team Grünpflege (Andreas Mühlenbein, Michael Ludewig, Hans-Dieter Hüser, Keshan Somasundaram, Albert Sprenger und Waltraud Sprenger), die sich vorbildlich um die Anlage kümmern.

Die Sportwarte Sina Trilling und Clemens Hüser berichten über die Saison der Mannschaften und loben den Erfolg der Damenmannschaft Hobby B, die den Titel Bezirksmeisterinnen Ostwestfalen errungen haben. Melina Rosenkranz, Jugendwartin und Trainee, berichtet über die Nachwuchsarbeit und zieht ebenfalls eine positive Bilanz. Daniel Hesse stellt den Kassenbericht vor und Meinolf Dahlhoff verliest die aktuellen Zahlen zur Photovoltaikanlage.

Anschließend verkündet Luckey, dass nun die Neuwahlen der Gruppe B stattfinden. Von der Versammlung einstimmig wiedergewählt werden Michael Luckey, der die Tennisgemeinschaft auch in den kommenden drei Jahren als erster Vorsitzender leiten wird sowie Daniel Hesse (Kassierer) und Melina Rosenkranz (Jugendwartin). Meinolf Dahlhoff steht nach 35-jähriger Vorstandsarbeit, zuletzt als Platzwart, nicht mehr zur Wiederwahl. Meinolf Dahlhoff kennt die Tennisgemeinschaft seit ihren Anfängen und ist aus dem Verein nicht wegzudenken. Luckey bedankt sich bei Meinolf Dahlhoff für seinen unverwechselbaren Einsatz im Verein, denn ohne ihn wären Projekte, wie die Terrasserweiterung oder die Eisbahn in kalten Wintern nicht möglich gewesen. Meinolf Dahlhoff stand dem Verein und seinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen stets mit Rat und Tat zur Seite. Wenn große Maschinen notwendig waren, war stets auf Meinolf Dahlhoff Verlass und er rückte mit dem Bagger an. Brian Gebers übernimmt nun das Amt des Platzwartes.

Michael Luckey stellt abschließend die Pläne für die Platzsanierung im

Herbst 2021 vor. Im Rahmen der Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen „Moderne Sportstätten 2022“ wird die Tennisgemeinschaft alle drei Plätze sanieren. Im Herbst heißt es somit für die

Mitglieder der TG Ha-Wei „Ärmel hoch“, denn in Eigenleistung werden die Abrissarbeiten durchgeführt. Im Frühjahr 2022 sind die neuen Plätze bespielbar und werden eingeweiht.



v.l.: Michael Ludewig, Robin Hüser, Keshan Somasundaram, Michael Luckey



v.l.: Meinolf Dahlhoff, Michael Luckey



v.l.: Marleen Götte, Carla Luckey, May-Julie Münster, Michael Luckey Melina Rosenkranz

Vordach mit Seitenteil aus Aluminium

Modern im kubischen Baustil.

portal Vordachsysteme GmbH
Werkstr. 15, 33142 Büren
Tel: 02951 / 933 91-0
www.portal-systeme.de

Weine

Kleiner SVC Weine ganz groß!

Corona gleich Stillstand?!?

Nicht für den SVC Weine! Initiiert von Impulsgeberin Uta Deissenroth formierte sich ein Team von 6 Läuferinnen und Läufern und nahm am Sparkassen-Vereinscup 2021 teil. Diese Veranstaltung fungierte als Ersatz und Solo-Event für den ausgefallenen Osterlauf 2021. Das Laufteam, bestehend aus Uta Deissenroth, Eva Kersting, Thomas Kellerhoff, Michael Winter, Andreas Kretschmer und Mario Quante, lieferte in dem 7-wöchigen Aktionszeitraum eine Laufleistung von 2.042 km und 136 Laufeinheiten ab. Gepackt vom sportlichen Ehrgeiz und der Motivation des digitalen Wettbewerbscharakters belegte das SVC-Team unter den 14 teilnehmenden Vereinen in der Gesamtwertung den 3. Platz hinter den Teams vom veranstaltenden Grün-Weiß Paderborn und dem LC Paderborn. In der Wertung der Durchschnittsleistung pro Teammitglied ragte der SVC jedoch mit einem beachtlichen Platz 1 hervor.

Die Sparkasse Paderborn als Aktionspartner prämierte die 14 Vereine mit bemerkenswerten 19.000 Euro. Strahlende Gesichter bereitete die Nachricht, dass die Leistung des SVC-Teams mit der höchsten Wettbewerbsprämie von 2.250 Euro seitens der Sparkasse Paderborn-Detmold gewürdigt wurde, die als Förderbeitrag der Vereinsarbeit, insbesondere der Nachwuchsförderung und anstehenden Infrastrukturmaßnahmen zu Gute kommt.

Den 6 Aktiven gebührt höchste Anerkennung für die erbrachten Leistungen, die der SVC Weine nochmals in besonderer Weise bei nächster Gelegenheit würdigen wird.

Eine Henne sagt zu einem Schwein: „Weißt du, wir sollten eigentlich kooperieren. So viele Menschen lieben Ham and Eggs. Sollten wir nicht kooperieren?“

Da sagt das Schwein: „Das ist eine wunderbare Idee“. Aber dann denkt es plötzlich noch einmal nach und sagt: „Und was passiert dann eigentlich mit mir?“

„Ja“, sagt das Huhn, „einer geht bei der Kooperation immer drauf.“



Im Rahmen eines kurzen Treffens der Top-3-Teams nahmen für den SVC Weine e.V. David Lüke als Vereinsvertreter sowie Andreas Kretschmer (Läufer) und Mario Quante (Läufer und Vereinsvertreter) die Glückwünsche der Sparkasse Paderborn-Detmold entgegen.

Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke beim KFD-Sommerfest

Nach langer Corona-Zwangspause kamen die Mitglieder der kfd Weine am 14. August endlich wieder zu einem Sommerfest zusammen. Bei bestem Wetter folgten über 30 Frauen der Einladung des Vorstands auf den neuen

Dorfplatz mitten in Weine, um sich bei Kaffee und Kuchen wiederzusehen – natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften. Neben leckeren Getränken und netten Gesprächen sammelten die Frauen auch Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe: 330 Euro kamen so zusammen!



Der Vorstand der kfd Weine (v.l.n.r. Sarah Happe, Kathrin Reitz, Anne Schütte, Simone Happe, Linda Weinkopf und Katrin Keller) bot auf dem Sommerfest zahlreiche selbstgebackene Torten an.

Steuerberatung und Unternehmensberatung für Unternehmen und Privatpersonen



KRUKENMEIER
und PARTNER
STEUERBERATER

Rainer Krukenmeier
Steuerberater

Hiltrud Stenzel-Jansen
Steuerberaterin

Christina Krukenmeier
Steuerberaterin

Valentina Patzer
Steuerberaterin

Diplom-Kaufmann
Hans-Peter Schütte
Wirtschaftsprüfer / Steuerberater



Die Steuerberatungs-Kanzlei im Herzen von Paderborn

Liboriberg 23 ■ 33098 Paderborn ■ Tel.: 05251/207920 ■ Fax: 05251/2079279
eMail: info@stb-krukenmeier.de ■ online: www.stb-krukenmeier.de

Persönlicher Austausch zu den Auswirkungen der Pandemie

Die Wirtschaftsförderungen der Städte Geseke, Salzkotten und Büren richten Apell zur Corona-Impfe und zugleich Blick in die Zukunft

Vieles gab es zu besprechen für die verantwortlichen Akteure der Städte Geseke, Salzkotten und Büren beim ersten interkommunalen Austausch der jeweiligen Wirtschaftsförderungen nach den tiefgreifenden Auswirkungen des coronabedingten Lockdowns.

Peter Finke von der Wirtschaftsförderung der Stadt Salzkotten, Michael Kubat von der Wirtschaftsförderung der Stadt Büren, Christiane Sonntag-Carl von der Wirtschaftsförderung der Stadt Geseke in Begleitung von Hans-Jürgen Kayser, seines Zeichens Geschäftsführer der Stadtwerke Geseke und zugleich Mitglied des Vorstandes des Geseker Wirtschaftsnetzwerkes e. V. sowie Silke Pohle, Mitarbeiterin für Veranstaltungen und Administration beim Geseker Wirtschaftsnetzwerk haben nach längerer zwangsweiser Pause ein persönliches Treffen im Haus Thoholte in Geseke durchgeführt, bei dem in differenziertem Maße Inhalte und Schwerpunkte der jeweiligen Städte ausgetauscht und besprochen wurden.

Neben der zukünftig anvisierten Veranstaltungsplanung wurde insbesondere über die Konsequenzen und Folgen der weltweiten Corona-Pandemie für die lokale Wirtschaft diskutiert. Einigkeit besteht bei allen Akteuren darüber, dass es zwingende Voraussetzung ist, gemeinsam mit den innerstädtischen Händlerinnen sowie Händlern Sensibilität und Vertrauen für das Einkaufen vor Ort zu schaffen. „Der Einzelhandel und die Gastronomie kombiniert mit einem professionellen Stadtmarketing sind unverändert sehr wichtig für eine attraktive Innenstadt und eine gute Lebensqualität direkt vor der eigenen Haustür. Dies wurde durch die Corona-Pandemie verstärkt deutlich spürbar. Gerade die Einzelhändler und Gastronomen tragen mit ihren Angeboten und ihrem Engagement dazu bei, dass unsere Städte lebenswert bleiben“, sagt Peter Finke. Hans Jürgen Kayser und Christiane Sonntag-Carl aus Geseke ergänzen: „Ziel unseres Engagements muss es daher sein, die Bedeutung lokaler Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen für die Lebensqualität in unseren Städten, Gemeinden und Regionen mehr ins Bewusstsein zu rücken. Durch einen Einkauf vor Ort und den Besuch in der Stadt gestalten Kunden ihr eigenes Lebensumfeld gerade in diesen herausfordernderen Zeiten positiv mit.“

Für alle Akteure ist es daher wichtig, dass die Menschen sich auch mit den örtlichen Impfangeboten auseinander-

setzen. Diese Impfvorgänge sorgen für ein entspannendes Einkaufserlebnis in den jeweiligen Städten. „Mit Vorlage des digitalen Impfausweises ist es möglich, ohne großartige Einschränkungen und Hürden in unseren Innenstädten einkaufen zu gehen. Ob im Urlaub oder beim Restaurantbesuch: Statt mit dem gelben Impfpass können Geimpfte ihre Corona-Schutzimpfung auch digital nachweisen“, so Christiane Sonntag-Carl von der Wirtschaftsförderung der Stadt Geseke. Um dieses Angebot eines digitalen Impfausweises in Anspruch zu nehmen, ist es weiterhin unerlässlich, sich durchweg gegen das Corona-Virus zu impfen.

Gerade im Hinblick auf die für das Land Nordrhein-Westfalen weiterhin verschärft geltenden Regelungen der Inzidenzstufe Eins (7-Tage-Inzidenz von über 10 bis 35) und den damit automatisch verbundenen bestimmten Infektionsschutzmaßnahmen insbesondere mit überregionaler Bedeutung ist der Aufruf einer Schutzimpfung von besonderer Bedeutung. In den Kreisen Soest und Paderborn stehen hierzu vielfältige Angebote beispielsweise in den jeweiligen Impfzentren in Salzkotten und Soest zur Verfügung.

Die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Städte haben sich auf weitere persönliche Abstimmungen zu Gunsten einer positiven Entwicklung der Region verständigt, da die Herausforderung in den jeweiligen Städten ähnlich bis identisch sind und vornehmlich gemeinsam gelöst werden können.

„Wir wollen den gemeinsamen Austausch in Zukunft intensivieren und Projekte gemeinsam andiskutieren und besprechen. Vor allem der gemeinsame, familiengeführte Mittelstand prägt unsere Wirtschaftsregion. Jene Unternehmen, die das Rückgrat einer stabilen und expansionsfreudigen Wirtschaft in einer Region bilden. Auch Bildung und Ausbildung genießen in allen drei Städten einen besonderen Stellenwert“, sagt Michael Kubat von der Wirtschaftsförderung der Stadt Büren. Um diese überragenden Rahmenbedingungen in diesen herausfordernden Zeiten in der Region weiter auszubauen, haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der drei Städte auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Zukunft verständigt.

Bei Fragen oder Anregungen in den jeweiligen Städten stehen sehr gerne zur Verfügung:

- Christiane Sonntag-Carl (Geseke), 02942 500-512, Christiane.Sonntag-Carl@Geseke.de
- Peter Finke, (Salzkotten), 05258 507-1124, p.finke@salzkotten.de
- Michael Kubat (Büren), 02951 970-118, kubat@bueren.de

Informationen zu den jeweiligen Impfangeboten in den Kreisen Soest und Paderborn sind hier zu finden:

Soest: <https://m.kreis-soest.de/start/startseite/corona/impfzentrum/impfzentrum.php>

Paderborn: https://www.kreis-paderborn.de/kreis_paderborn/impfen/impfen.php



v. l.: Peter Finke (Wirtschaftsförderung Stadt Salzkotten), Hans-Jürgen Kayser (Vorstand Geseker-Wirtschafts-Netzwerk e. V.), Christiane Sonntag-Carl (Wirtschaftsförderung Stadt Geseke) und Michael Kubat (Wirtschaftsförderung Stadt Büren)

Plattdeutsche Ecke



„Tschüss, Kasper!“

De Mama is met Bennätzken in der Kiärke wiäsen un hiät iähme dao vertallt, wat fütör schoine Haolige dao op'en Altaore wäören.

„Dat is Petrus un dat is Paulus. Dat is de haolige Nikolaus, dao segget se op Platt Klogges fütör. Un dao ächten dat is de haolige Antonius, dat is de Fickeltünnes!“

Wann dai baoden niu riut gängen iut der Kiärke, dao räap Bennätzken:

„Tschüs, Petrus! Tschüs, Paulus! Tschüs, Klogges! Tschüs, Tünnes!“

De Här Pasteoer dai sittet dao grade imme Bichtsteohl un frögget sick üöwer diän kleinen Paost, dat dai säo guet Beschaoed waot met diän Haoligen un dao deot de Pastäoer de Garduine vamme Bichtstauhl op de Seite un kicket dao ächter denne: „Das ist aber schön, dass der kleine Junge die Heiligen schon alle so gut kennt!“

Dao seggt Bennätzken: „Tschüs, Kasper!“ (dänn hao is vüör en paar Dagen im Kasperletheater wiäsen!)

Unnerbüksen

Seun Muierker kümmet innen Laden un seggt: „Ick häwwe chiärne en paar Ünnerbüksen.“

Dat Miäken fröggt trüggee: „Lange?“

„Näh, ick will se duach nit leihen, ick will se kaupen.“

Alles kann he seggen

Wilm hadde säinen Sprössling uppe Schullern sitten. Do kann he niu dat Feotballspiel chanz chenau ankeiken. Un de was seo richtig dobäi un schriggere: „Tor“ un „Foul“ un „Abseits“ un „Ecke!“ De Luie wünnern sik alle, dat de Lütke dat allet seo chenau wusste.

Up aonmol nam Wilm den Bengel chanz fixe vanne Schullern un schlauch en seo'n bitken wat vüörn Hintern. „Wat sall dat dann?“, seggten de Luie, de tiegen iähn stonnen, „de Junge waot duach bi den Spiel allet seo chenau.“

„Jau“, secht Wilm, „alle kann hao seggen, blaut ‚Pippi‘ seggen kann hao nit!“

Neue Möbel wirken Wunder!



Ich berate Sie gern
Mechthild Witteler

Auf Wunsch auch
Heimberatung
bei Ihnen zu Hause

Nennen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch
0 29 91 / 96 03 0 oder
per E-Mail verkauf@schulte-madfeld.de
Kataloge zum Blättern und Inspirieren unter
www.schulte-madfeld.de

Möbel für Clevere

Schulte Madfeld

Beschaffung (fast) aller Marken – eine der preisw. Einkaufsquellen weit und breit!



Ich berate Sie gern
Antje Schlüter

Auf Wunsch auch
Heimberatung
bei Ihnen zu Hause



Urlaub macht
das Leben bunter

Jetzt buchen
Die ganze Vielfalt im Reisebüro

alltours alles, aber günstig.

Suuuper flexibel im Sommer 2022

Buchen Sie schon jetzt Ihren nächsten Sommerurlaub bei alltours mit kostenloser Stornierungsmöglichkeit bis 14 Tage vor Anreise

Wir beraten Sie gern!

**Bürener
Reisewelt**



Bürener Reisewelt

Burgstraße 32a, 33142 Büren
Tel: 02951/3628
info@buerener-rw.de




Wir erstellen Ihr
Schadengutachten!

Fürstenbergerstr. 15 a - Büren
Tel. 0 29 51 / 93 64 93

www.iff-meiwes.de

Wewelsburg

Ehemalige KZ-Baracke restauriert: „Hier entsteht ein authentischer Lernort, der es ermöglicht, Geschichte real zu erfahren“

Wenn jene, die das Leid eines Krieges, Terror, Verfolgung und Vertreibung miterleben mussten, nicht mehr ihre Geschichten erzählen können, muss ein anderer Weg gefunden werden, um an all das zu erinnern. Steinerne Zeitzeugen gewinnen zunehmend an Bedeutung, da Geschichte an authentischen bzw. historischen Orten unmittelbar erfahrbar ist. Und manchmal sind es Wände, die diese Geschichten atmen und erzählen. Die ehemalige Häftlingsbaracke bei Wewelsburg ist ein solcher Ort. Sie gehört zusammen mit der ehemaligen Häftlingsküche zu den wenigen noch erhaltenen Gebäuden des KZ Niederhagen, das der Kreis Paderborn in den vergangenen Monaten hat restaurieren lassen.

Die originalen baulichen Überreste vermitteln auf besondere Weise Bezüge zum Konzentrationslager Niederhagen und dem späteren Flüchtlingslager. Ziel ist es, die Nutzungsphasen des Lagergeländes sichtbar zu machen und die Geschichten jener zu erzählen, die zu verschiedenen Zeiten in dem Gebäude gearbeitet oder gelebt haben.

Bis 2016 sahen die Pläne noch anders aus. Ursprünglich sollte die Baracke in die Erweiterung des alten Feuerwehrgerätehauses miteinbezogen und nur ein kleiner Teil des Gebäudes als Ge-Denk-Ort genutzt werden. Beim Umbau wurde auf einem Holzbalken ein polnischer Satz „Es lebe das Königreich Polen“ von einem Insassen gefunden und damit der Beleg, dass es sich um originale Bausubstanz handelt. Ein Baustopp wurde verhängt, das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. Der Kreis Paderborn kaufte die Baracke 2018 von der Stadt Büren ab. Mittlerweile konnten auch die Raumpläne der Feuerwehr gelöst werden.

Die Baracke wurde in den vergangenen drei Jahren in zwei Bauabschnitten - mit Förderung durch EFRE-Mittel der Europäischen Union und durch das Heimatministerium NRW (80% Förderungen) saniert. Rund 400.000 Euro wurden investiert, um das historische Gebäude als regionales Baudenkmal zu erhalten und für die historisch-politische Bildungsarbeit des Kreismuseums zu nutzen.

Anhand der freigelegten Bauspuren kann nun gezeigt werden, wie ein Gebäude aus der verbrecherischen, brutalen KZ-Zeit in zivile Nutzung übergegangen ist, wo Geflüchtete wieder ein Zuhause finden und in eine sichere Zukunft blicken konnten.



Öffnungszeiten:

Die Baracke ist noch bis Ende September geöffnet – jeweils an den Wochenenden von 14.00 – 18.00 Uhr (letzter Einlass 17:30 Uhr), der Eintritt ist frei.

Adresse: Neben dem Appellplatz, Ahornstr. 2 in Wewelsburg. Ca. 10 Gehminuten von der Wewelsburg entfernt. Die Baracke ist barrierefrei für Mobilitätseingeschränkte.

Bild : Der neue Ge-Denk-Ort: Ehemalige KZ-Baracke (Anbau der ehemaligen KZ-Häftlingsküche) in Wewelsburg (Foto: André Heinermann ©Kreismuseum Wewelsburg)

KZ Baracke - Zur Geschichte des Ortes:

Der Reichsführer der SS, Heinrich Himmler, hatte die Wewelsburg mit dem Ziel gepachtet, sie zu einem Führungszentrum seiner Organisation umzubauen. Die Pläne waren gigantisch. In letzter Konsequenz hätte ihnen das Dorf Wewelsburg weichen müssen. Um genug Arbeitskräfte für den Ausbau zu bekommen, wurde in unmittelbarer Nachbarschaft das KZ Niederhagen errichtet. 1285 Häftlinge starben an den qualvollen Arbeits- und Lagerbedingungen.

Das KZ Niederhagen wurde 1940/41 auf diesem Gelände errichtet. Die Häftlingsküche mit dem Anbau wurde vermutlich 1941 gebaut. Der Anbau, der jetzt zum Ge-Denk-Ort umgebaut wurde, wurde zunächst in Holzbauweise errichtet und dann als Steinbauwerk umgebaut. Die Häftlinge erhielten hier ihr Essen und nutzten die Räume zum Essen vorbereiten, kochen und essen.

Nach der Auflösung des KZ Niederhagen 1943 zogen die restlichen KZ-Häftlinge in eine Werkstattbaracke auf dem Industriebhof. Das leerstehende Barackenlager wurde seit 1944 als Umsiedlungslager der Volksdeutschen Mittelstelle (Vomi-Lager) für „Volksdeutsche“ umfunktionierte, die aus den besetzten Ostgebieten ins Deutsche Reich deportiert wurden.

Nach dem Krieg wurden die Baracken als „DP-Camp“ für ehemalige Zwangsarbeiter aus der Region genutzt. Ab 1946 wurden Flüchtlinge und Vertriebene in den leerstehenden Baracken untergebracht. In dieser Zeit wurde die Baracke in drei Wohnungen für Flüchtlingsfamilien umgebaut.

Die Holzbaracken wurden bis Mitte der 1960er Jahre abgerissen, an ihrer Stelle wurden neue Wohnhäuser und eine Gewerbesiedlung errichtet. Die ehemalige Baracke wurde von der Stadt Büren in Sozialwohnungen umgewidmet.



NATURSTEIN STEVEN

Naturstein Steven GmbH & Co. KG

📍 Oberfeld 5, 33142 Büren-Weine
☎ 02951 2623
✉ steven@naturstein-steven.de
🌐 www.naturstein-steven.de

Steinmetzbetrieb

- Küchen
- Bäder
- Fußböden
- Treppen
- Objektbau
- Grabsteine
- Fassadenbau
- Sonderanfertigungen nach Wunsch

Mein Anspruch.
Mein Stil. Meine Küche.

caspari
Küchen Special



caspari kuchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | fon 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de

ZUR SCHANZE
Tradition - erleben und genießen

*- Restaurant - Wintergarten - Saal
- Location für Feste - Catering -*

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

**AUTOLACKIEREREI
KÖCHLING**

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

„Meistens belehrt uns der Verlust über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restaurierung Kreuzganggewölbe

Aufforstung nach Kalamität im Bürener Stadtwald

Neue waldbauliche Planungen

Abschied und Neuanfang im Stadtwald Büren. Traurig ist der Anlass schon, zu dem der Stadtförster Michael Wessel den Bürener Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Ralf Schmidt, Leiter Abteilung Infrastruktur, zum Ortstermin in den Stadtwald eingeladen hatte. Der Forstverantwortliche wollte den Einschlag und den Abtransport der letzten Fichten im städtischen Forstbetrieb zeigen. Wie in anderen Waldgebieten auch hat der Borkenkäfer ganze Arbeit geleistet, Werte zerstört, das Landschaftsbild verändert und eine neue waldbauliche Planung des Försters und der Entscheidungsträger in der Verwaltung erforderlich gemacht.

„Ältere Fichten gibt es im Stadtwald nun weitestgehend nicht mehr“, lässt sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow die dramatischen Auswirkungen des Waldsterbens der letzten Jahre vom Stadtförster erläutern. Schuld an der Kalamität seien Sturm und Trockenheit in der Region und der allgemeine Klimawandel. „Im Wald sehen wir die Folgen der Klimaveränderung besonders drastisch“, stellt Schwuchow weiter fest. Er informierte sich zusammen mit Schmidt nicht nur über die Aufarbeitung und eingesetzte Technik zur Verwertung der geschädigten Fichten, sondern auch über die forstlichen Ideen für den Bürener Stadtwald der Zukunft.

Der Stadtförster stellte seine waldbaulichen Konzepte vor und zeigte am praktischen Beispiel, wie am besten wieder aufgeforstet wird. Angeschafft wurden kleine Bäume ganz unterschiedlicher Baumarten, die besser mit den neuen Verhältnissen klarkommen. Tatsächlich gibt es eine positive Perspektive für die Waldbesucher: Es geht weiter, Wald kommt wieder.



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de

Ich möchte . . .

- meine Erben entlasten
- die Form meiner Bestattung selbst bestimmen
- keinen Streit nach meiner Beerdigung
- dass meine individuellen Wünsche erfüllt werden
- dass alles vernünftig geregelt ist

BESTATTUNGSVORSORGE - eine Sorge weniger

Wir beraten Sie gerne kostenlos & unverbindlich

Fordern Sie unsere Broschüre "Informationen zur Bestattungsvorsorge" an, informieren Sie sich in unserem Online-Portal oder vereinbaren Sie einen Termin.

Büren
Brenkener Str. 13
02951-98240

www.sauerbier-bestattungshaus.de

BESTATTUNGSHAUS
SAUERBIER



Naturheilpraxis

Matthias Knüppel



Danziger Str. 3
33142 Büren
Tel. 02951-938948
Fax 02951-938958
Mobil 0171-1507769

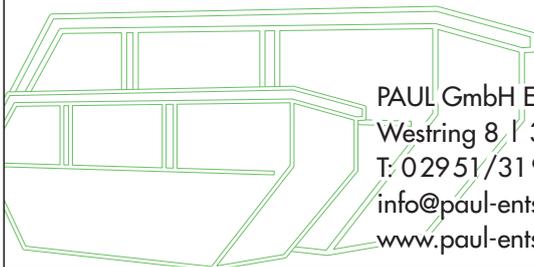
www.naturheilpraxis-knueppel.de

Diagnose u. Therapieverfahren

- Diagnose und Therapie mit dem Gesundheitsgerät Oberon
- Labordiagnostik
- Antlitzdiagnose
- Biologische Krebstherapie
- Ausleitungs u. Entgiftungsverfahren
- Homöopathie
- Infusionstherapie
- Bioresonanztherapie
- Ozontherapie
- Chelattherapie
- Christlich orientierte Psychotherapie
- Heilhypnose
- Trauer u. Sterbebegleitung
- Reiki



PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling



PAUL GmbH Entsorgungsfachbetrieb
Westring 8 | 33142 Büren
T: 02951/3191 | F: 02951/70229
info@paul-entsorgung.de
www.paul-entsorgung.de



Werner Kropfweiser

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de



Landhotel - Restaurant

Kretzer

Wilhelmstraße 2 – 33142 Büren

02951/2443

info@hotel-kretzer.de

www.hotel-kretzer.de

Mittwoch Gaststätten Ruhetag

Hör-Bücher
Großkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

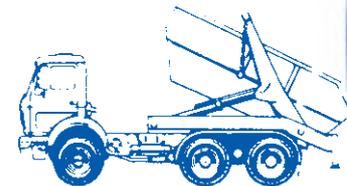
Buchhandlung



Schrift & Ton

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 9 35 80
E-Mail: info@spenner-oel.de